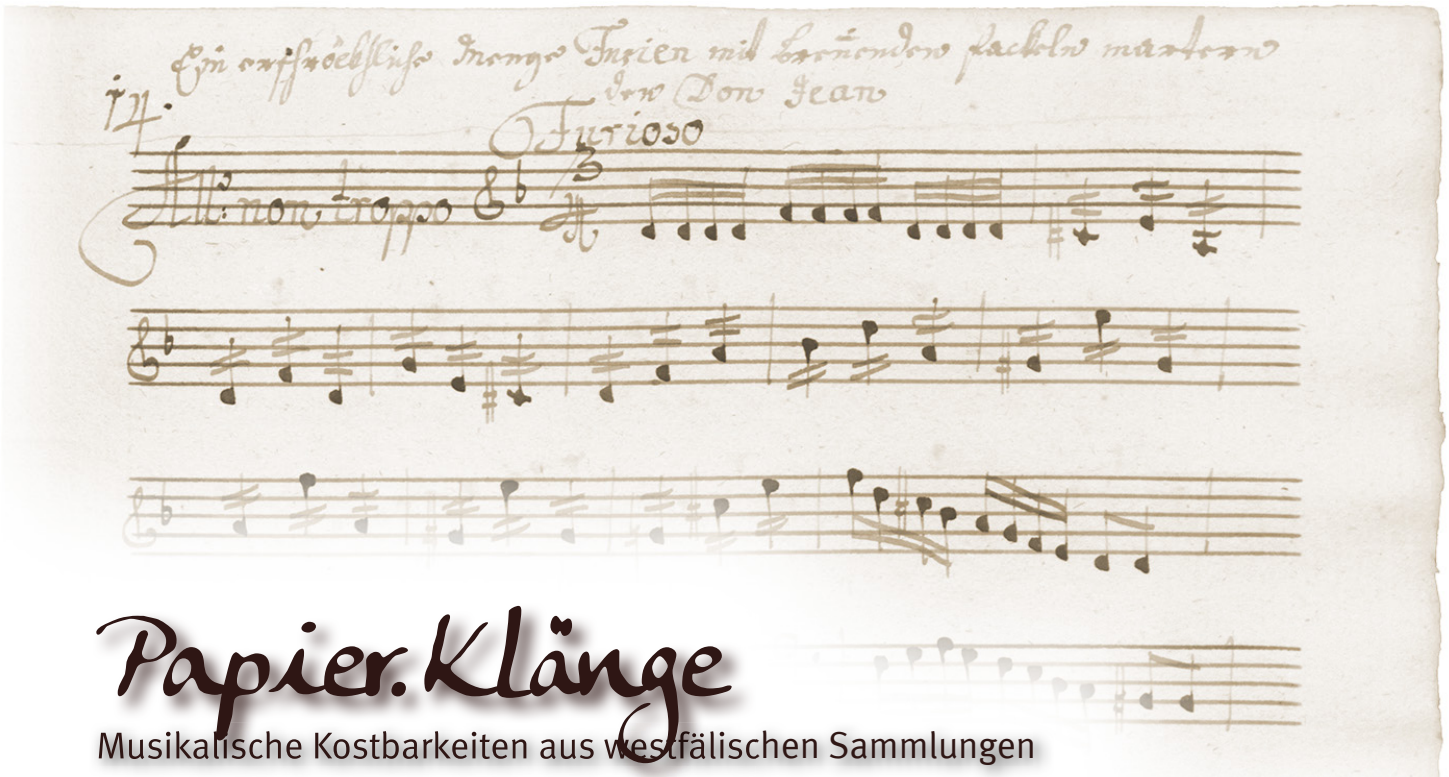
WWU MÜNSTER

ulb Universitäts- und Landesbibliothek Münster

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)

Sinfonia A-Dur

herausgegeben von Burkard Rosenberger und Harald Schäfer



Papier.Klänge

Musikalische Kostbarkeiten aus westfälischen Sammlungen

Edition Papier.Klänge
herausgegeben von der Universitäts- und Landesbibliothek Münster
www.ulb.uni-muenster.de | www.papierklaenge.de

Fischer, Johann Philipp Albrecht: *Sinfonia A-Dur*
herausgegeben von Burkard Rosenberger und Harald Schäfer
Universitäts- und Landesbibliothek Münster, 2021. Edition Papier.Klänge, Heft 37
Version: 30.01.2021

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778) stammt aus Ingersleben (Thüringen). Um 1720 hielt er sich längere Zeit in London auf, wo er Georg Friedrich Händel kennenlernte. Einige Jahre später siedelte Fischer in die Niederlande über, wo er an verschiedenen Kirchen das Amt des Organisten bekleidete: Von 1723 bis 1725 war er Organist an der Nicolaaskerk in IJsselstein, bis 1737 an der Lutherischen Kirche von Utrecht, und nach dem Tod des Utrechter Domorganisten Rutger ten Hengel im Jahr 1737 wurde Fischer dessen Nachfolger. Wie seinerzeit üblich wirkte Fischer in seiner Funktion als Domorganist bis zu seinem Tod im Jahre 1778 auch als Carillonneur (Glockenspieler) am Dom. Neben seiner Tätigkeit als Musiker und Komponist machte Fischer sich auch als Musiktheoretiker einen Namen.

Die Zuweisung der vorliegenden, lediglich unter dem Namen *Sigr. Fischer* überlieferten Sinfonia zu Johann Philipp Albrecht Fischer erfolgt nach neuesten, noch nicht publizierten musikwissenschaftlichen Forschungen von Leander Schoormans und Rudolf Rasch. Für diese Zuweisung sprechen vor allem drei Gründe: Zunächst weist die A-Dur-Sinfonia eine große stilistische und thematische Nähe zu den überlieferten Werken Fischers auf. Zudem ist es durchaus wahrscheinlich, dass Reichsgraf Moritz Casimir II. zu Bentheim-Tecklenburg (1735–1805, reg. ab 1768) während seines Studiums in Utrecht Johann Philipp Albrecht Fischer kennen- und dessen Musik schätzen lernte. Auf diesem Weg könnte die Sinfonia A-Dur Eingang in die Musikbibliothek Rheda gefunden haben; nachgewiesen ist sie dort ab etwa 1760. Ein weiteres Indiz für die Zuordnung zu Johann Philipp Albrecht Fischer ist schließlich die einzige im *Répertoire International des Sources Musicales* (RISM) nachgewiesene Parallelüberlieferung dieser Sinfonia in der Musik- und Theaterbibliothek Stockholm; über die vielfältigen Kontakte der Utrechter Familie De Geer nach Stockholm könnte dieses Werk dorthin gelangt sein. Die bisherige Zuweisung der vorliegenden Sinfonia zum Braunschweiger Stadtmusicus Ferdinand Fischer (1723–1805) dürfte aufgrund dieser Forschungsergebnisse hinfällig sein. – Die Herausgeber danken Frau Lara Schulte für die im Rahmen ihrer musikwissenschaftlichen Bachelorarbeit entstandene Primärfassung des Notentextes.

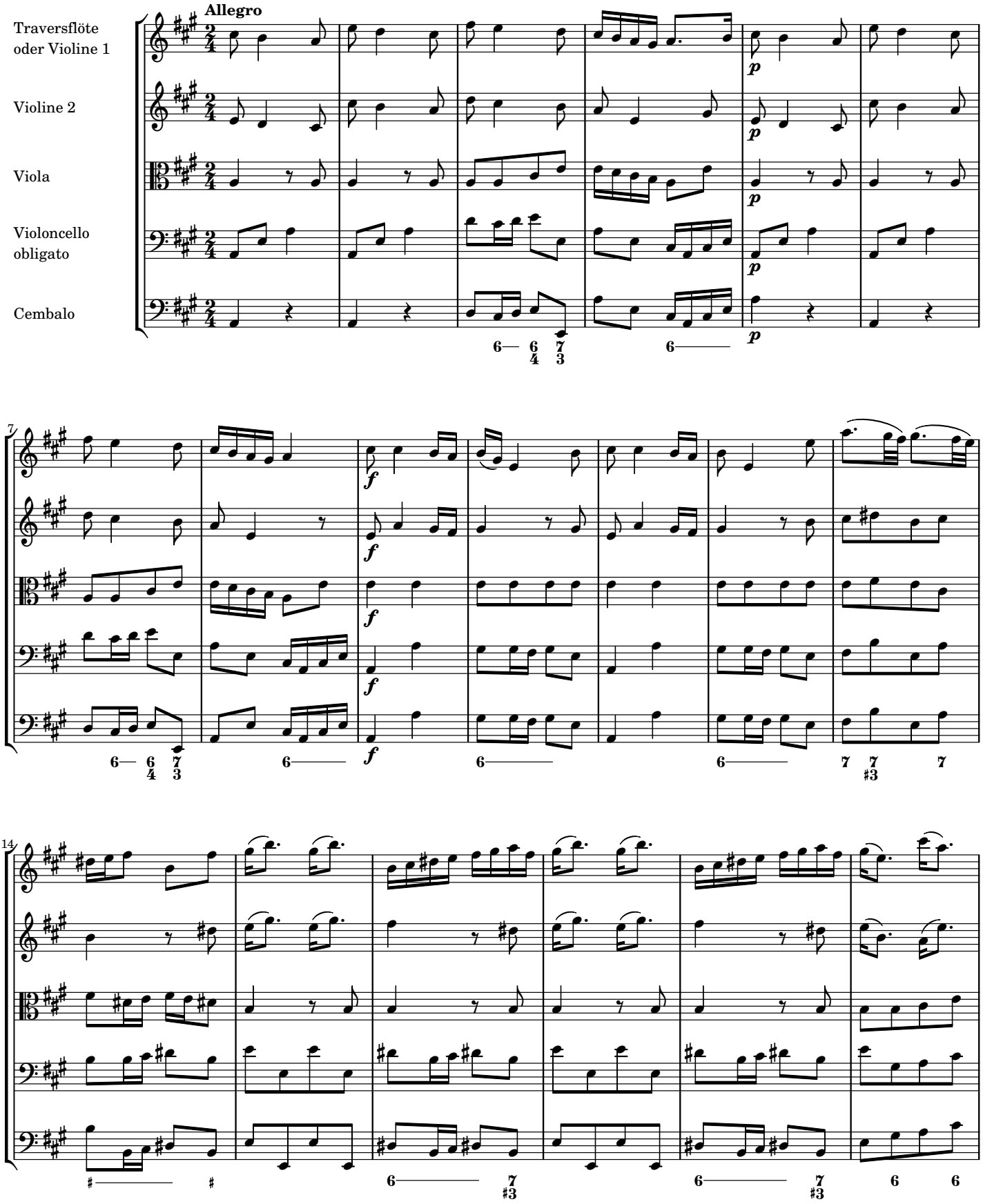
EDITIONSVORLAGE

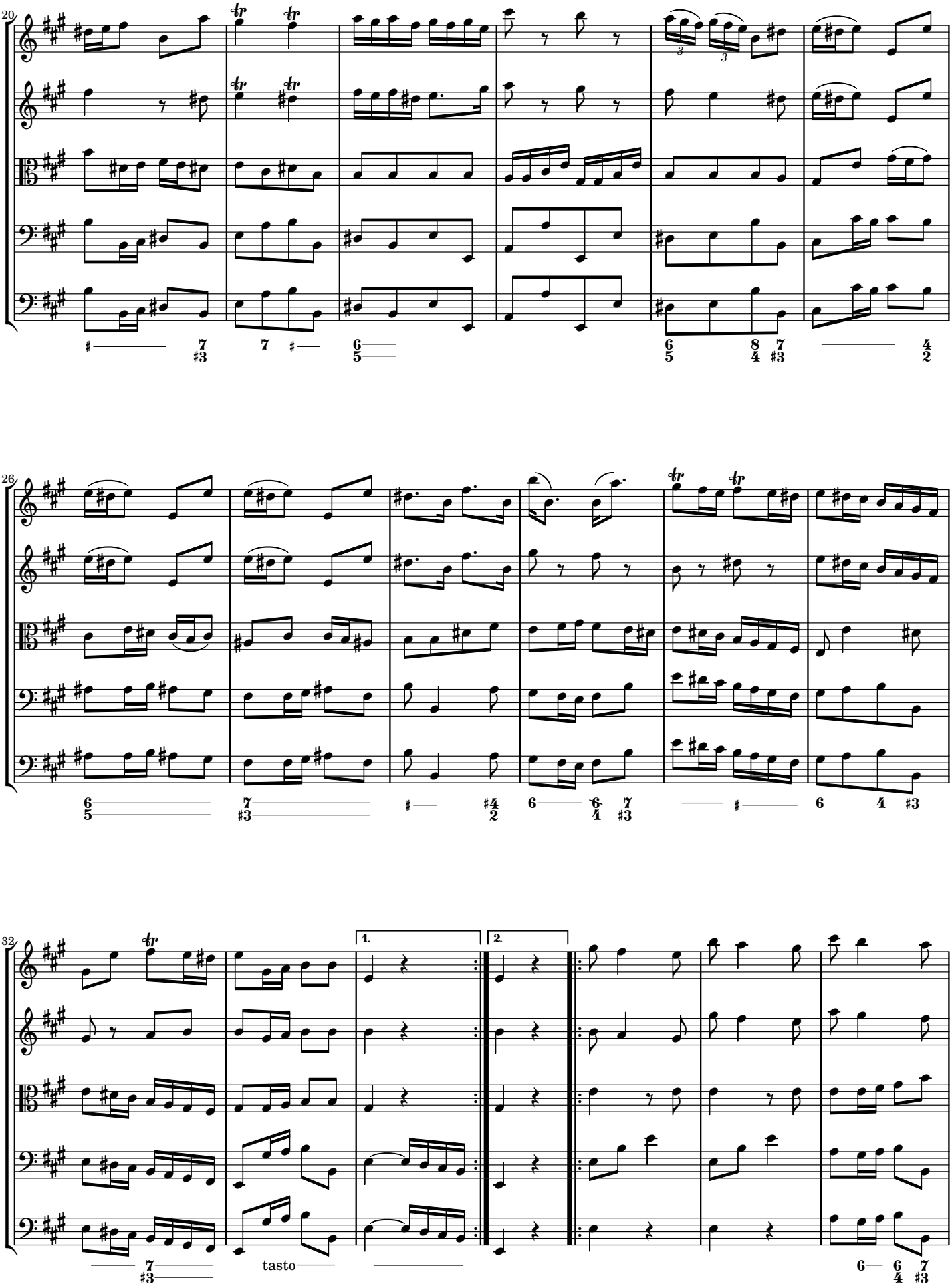
Sinfonia | *Flaut: Trav: o violino 1* | *m* | *o* | *violino 2* | *d* | *o* | *viola* | *violon Cello obligato* | *con* | *Cimbalo* | *del Sigr. Fischer.* Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische Musikbibliothek Rheda (D-RH, Depositum Universitäts- und Landesbibliothek Münster), Ms 217.
Bibliographischer Nachweis: https://opac.rism.info/search?id=450016744&View=rism

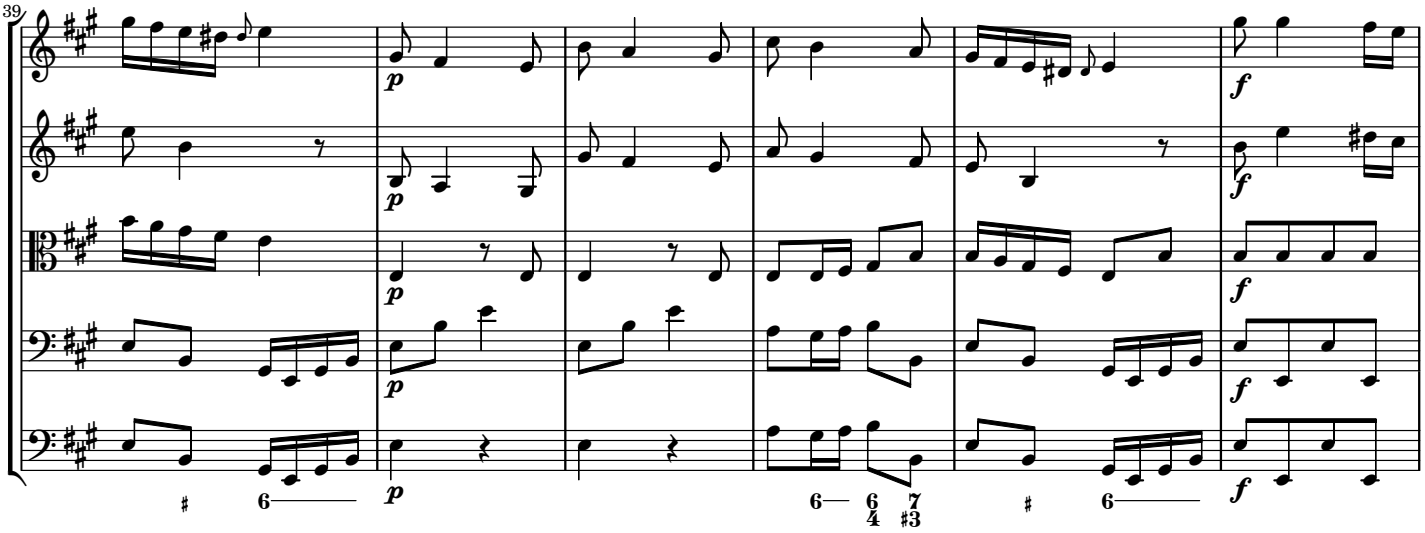
Die Editionsrichtlinien der *Edition Papier.Klänge* sind unter www.papierklaenge.de veröffentlicht. – *Rechtlicher Hinweis:* Alle mit der Editionsvorlage dieser Ausgabe verbundenen Rechte liegen beim Eigentümer der Quelle. Das in der *Edition Papier.Klänge* bereitgestellte Notenmaterial steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 3.0.

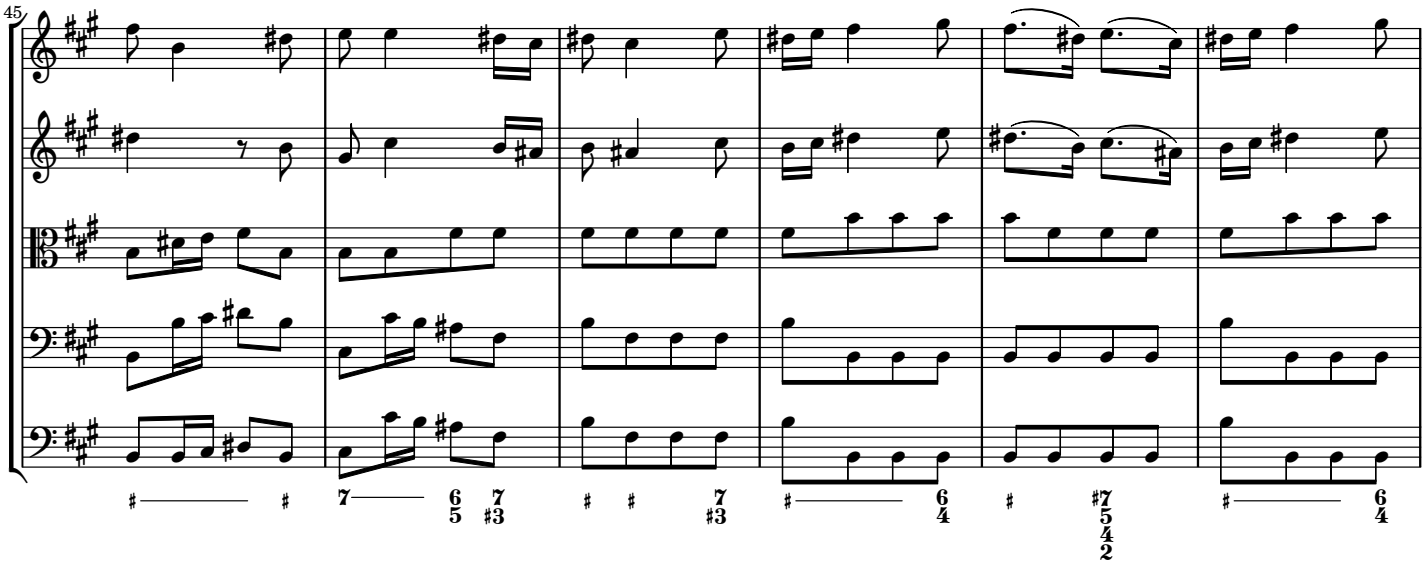
Sinfonia A-Dur

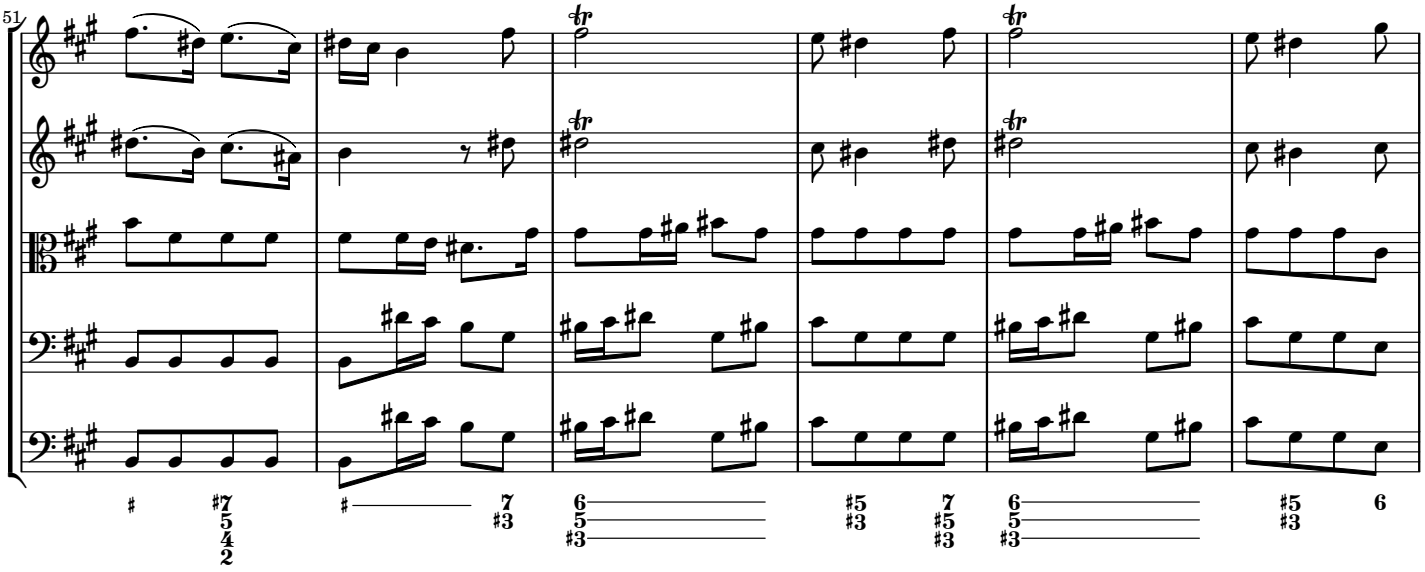
Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)

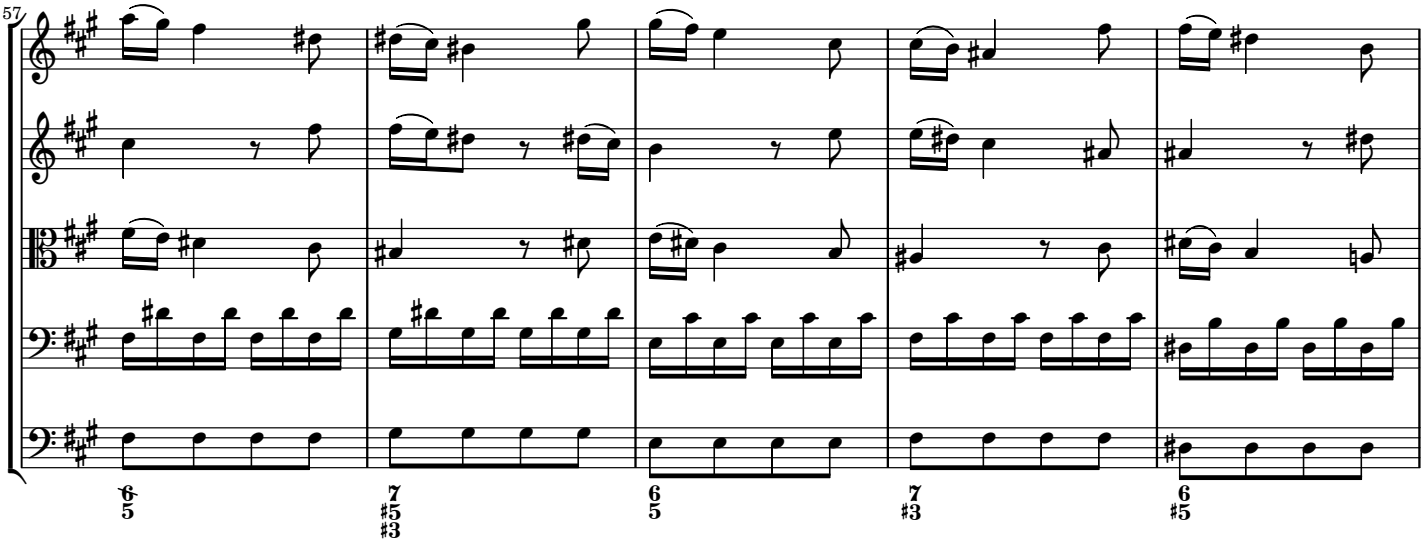


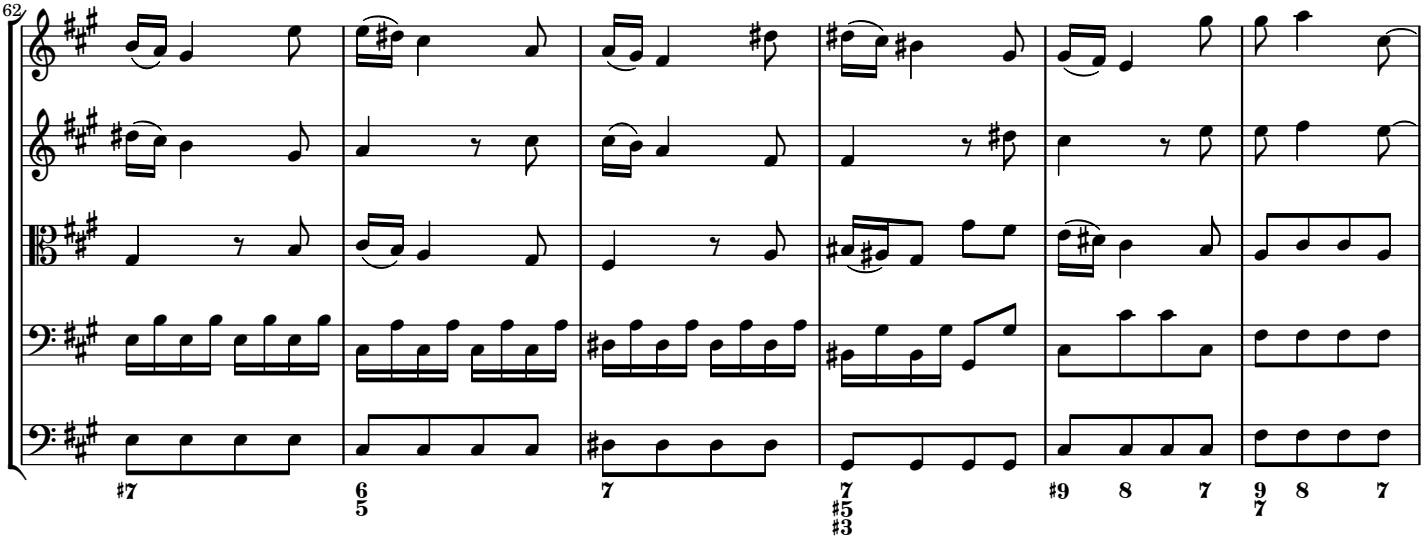

20
26
32
tasto
1.
2.

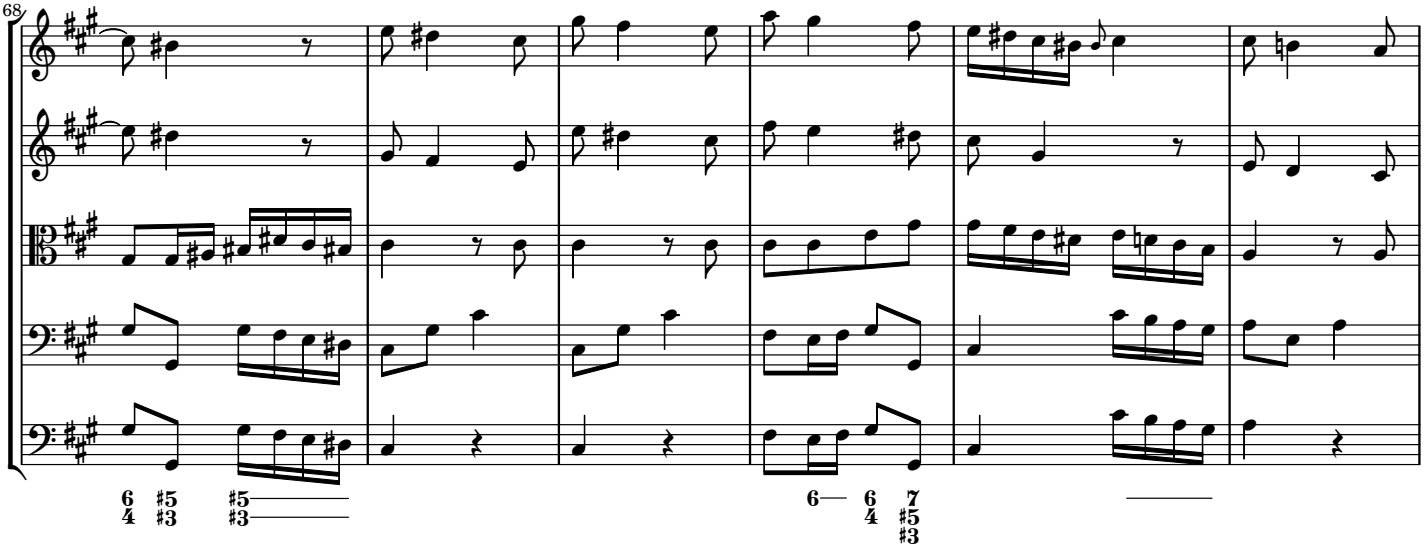

39
p
f

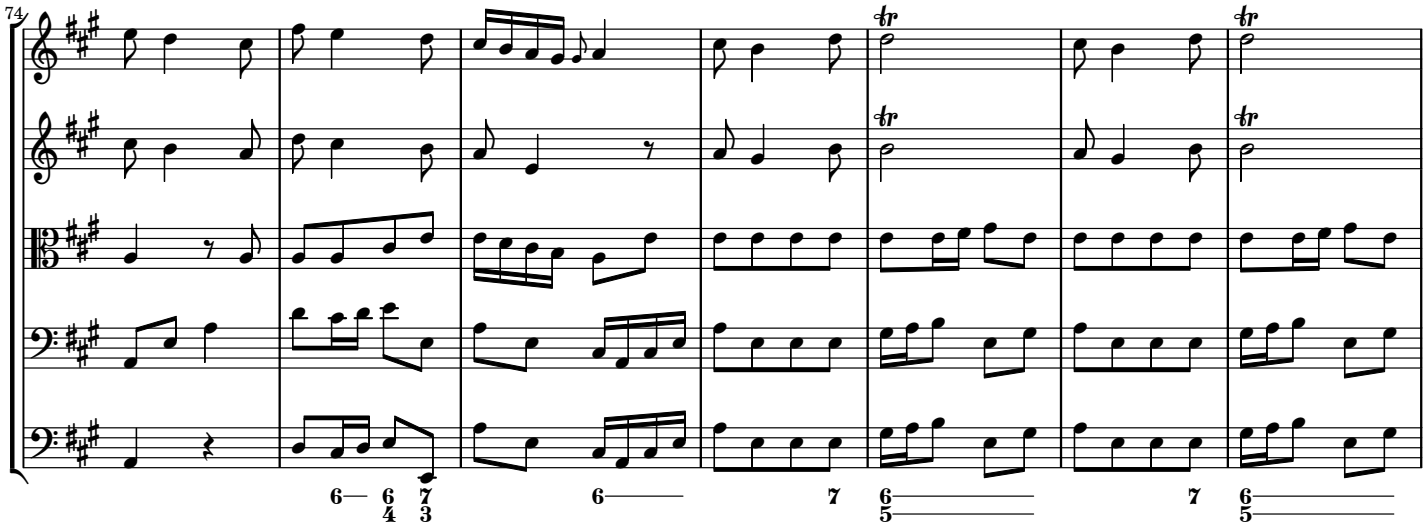

45

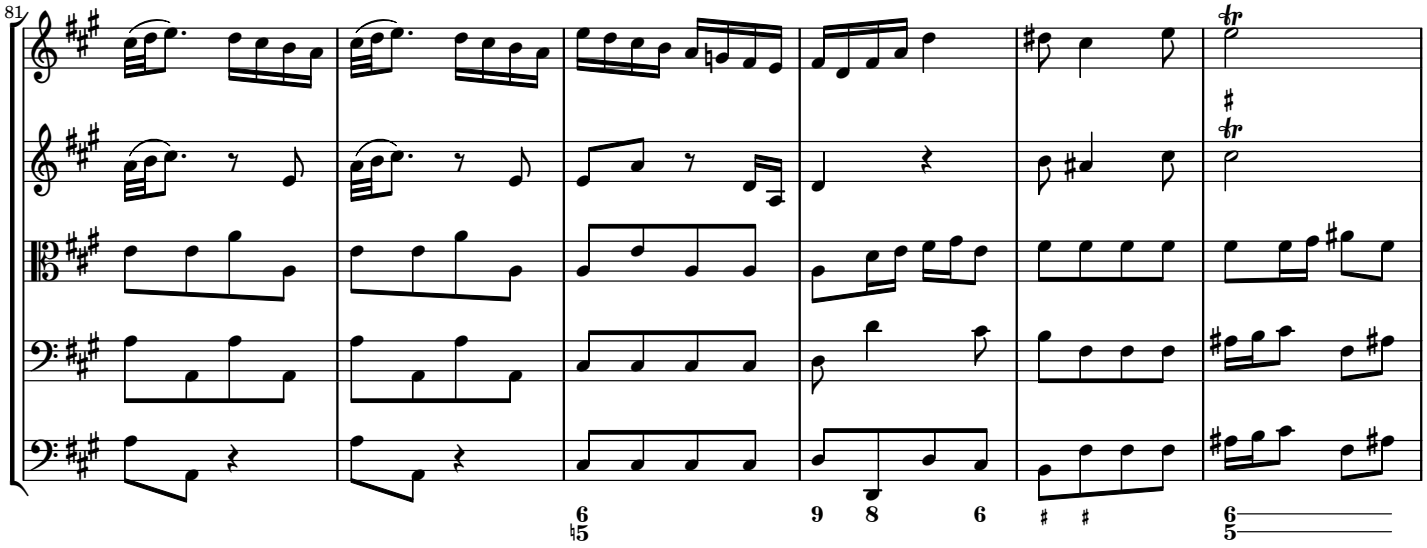

51

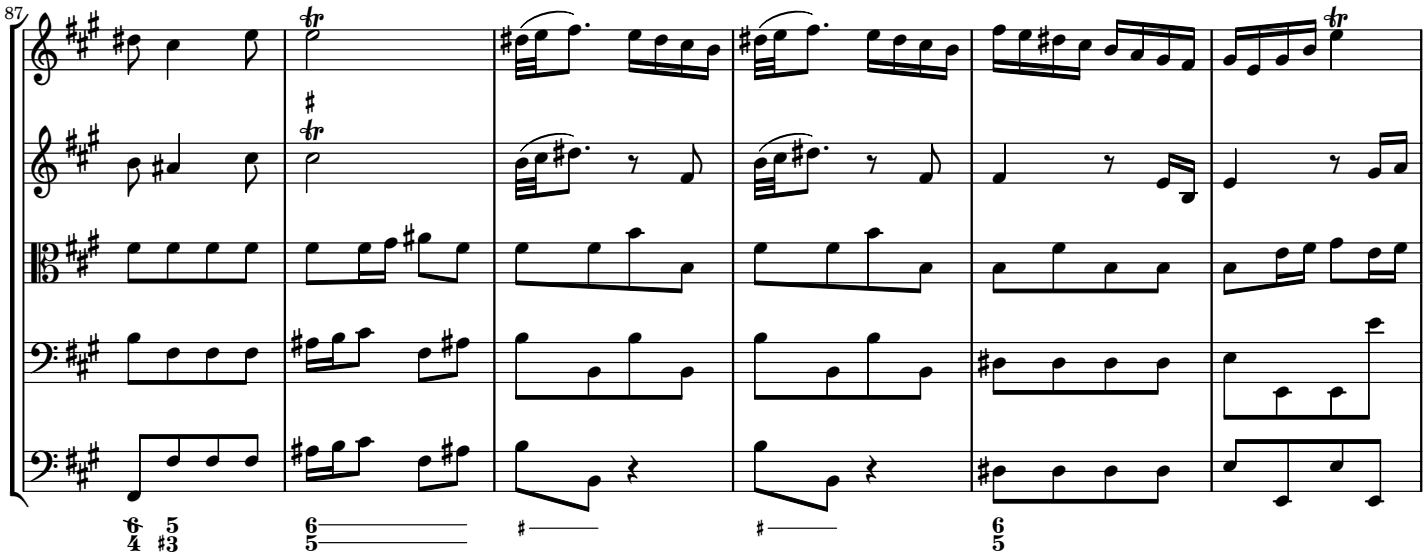

57
6 6 7 6 7 6
5 5 #5 #3 #3 #5

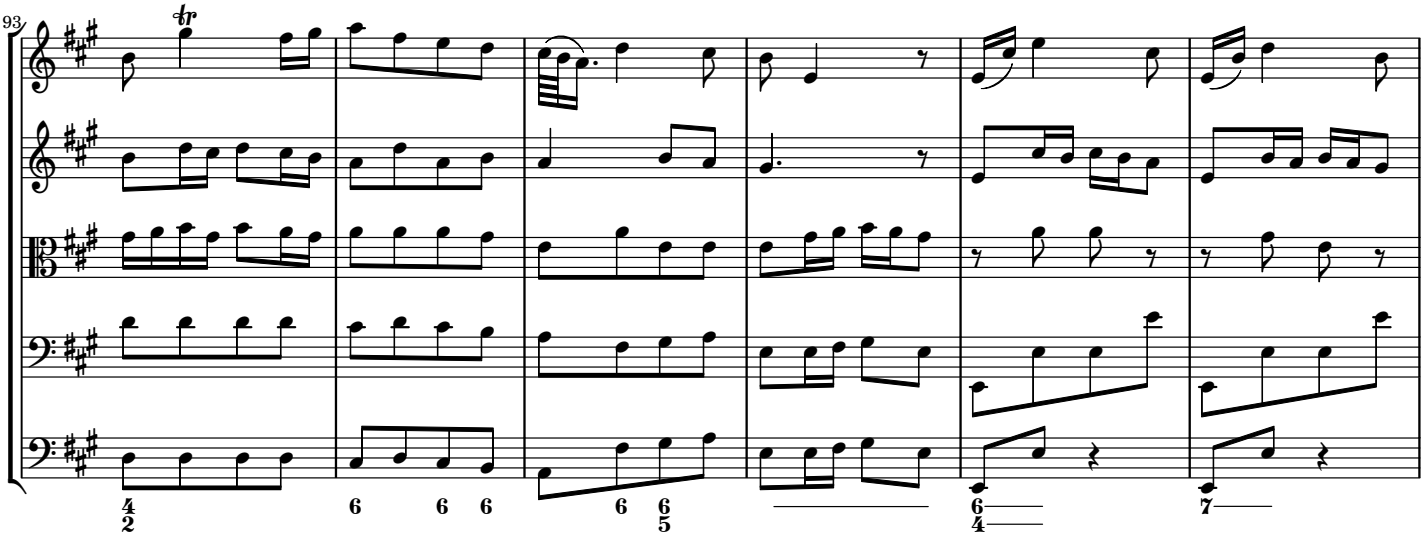

62
#7 6 5 7 7 #5 #3 #9 8 7 9 7 8 7

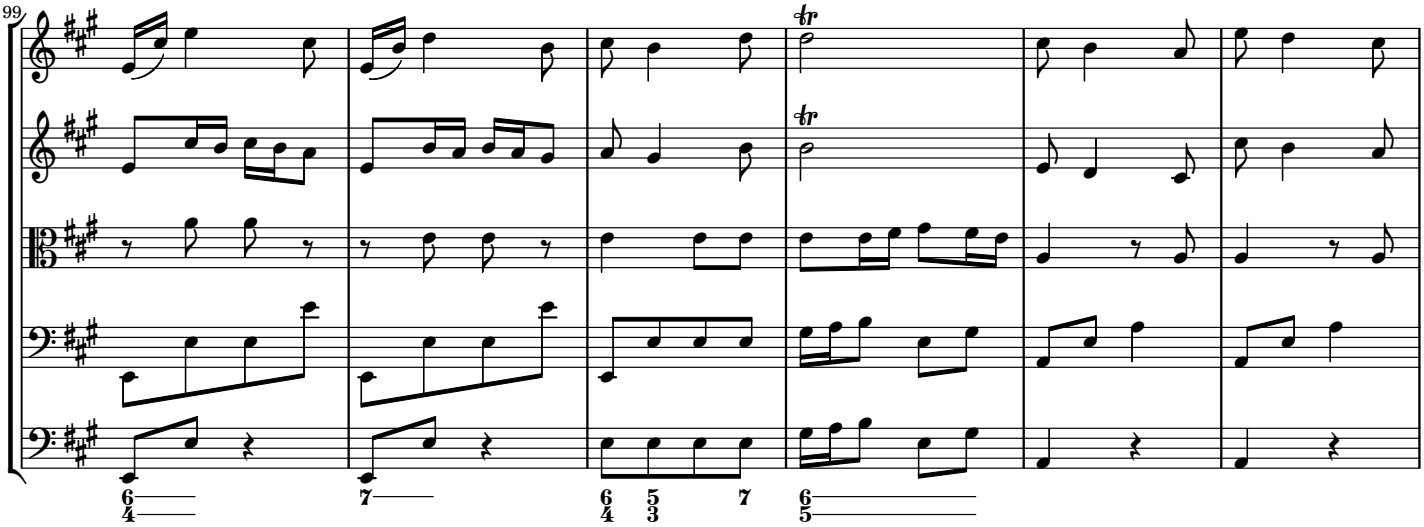

68
6 #5 #5 6— 6 7
4 #3 #3 4 #5 #3

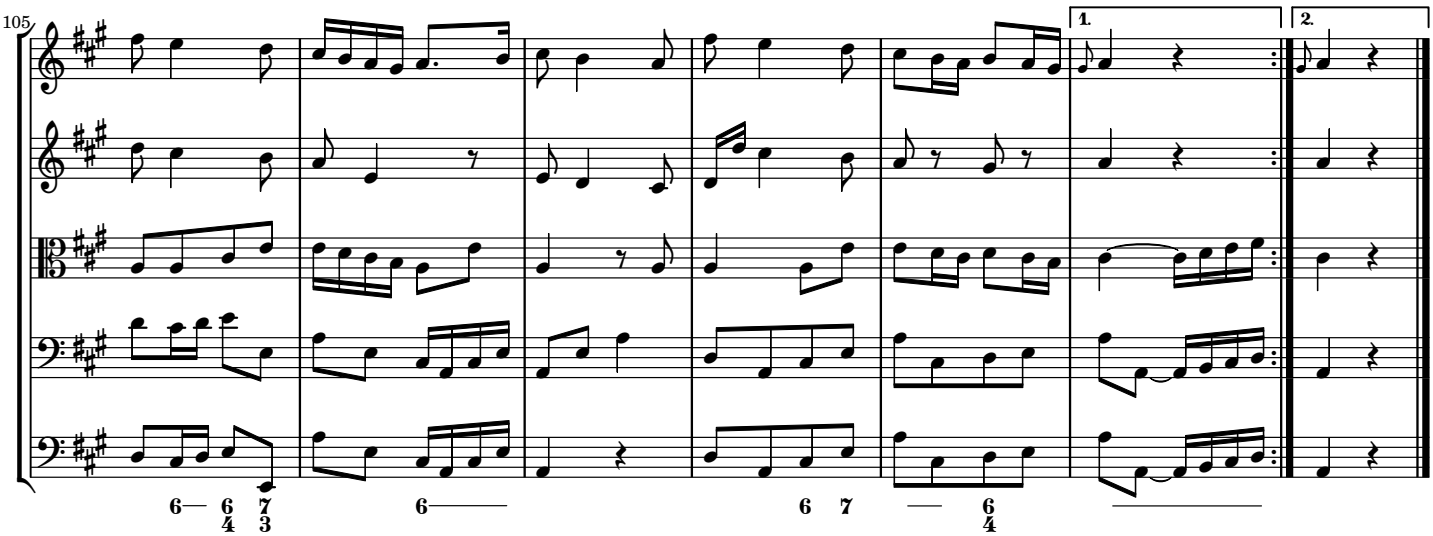

74

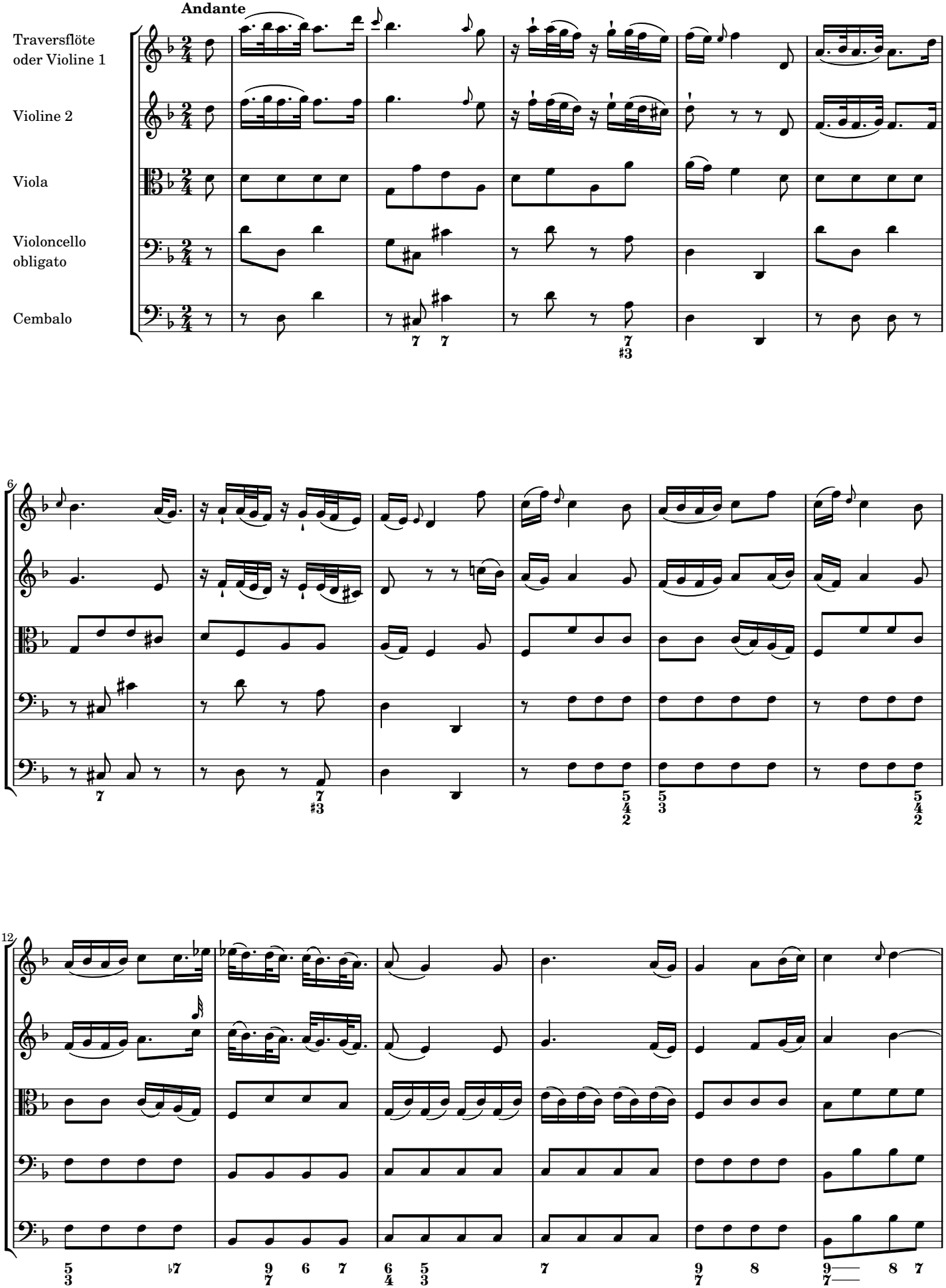

81

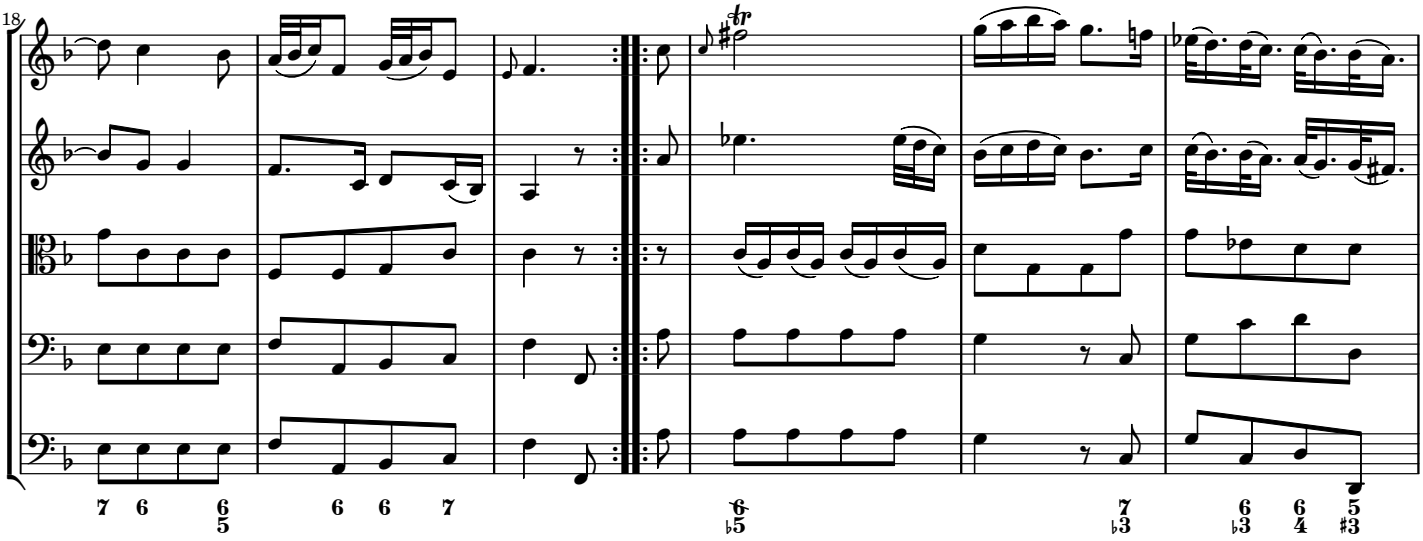

87

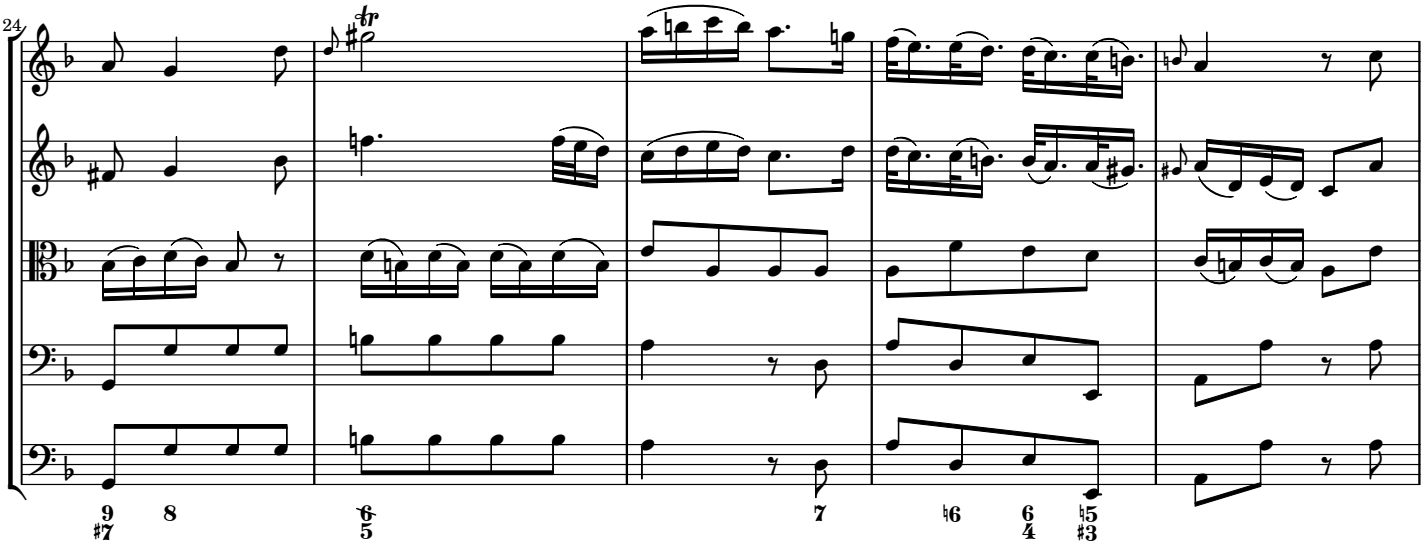

93
tr

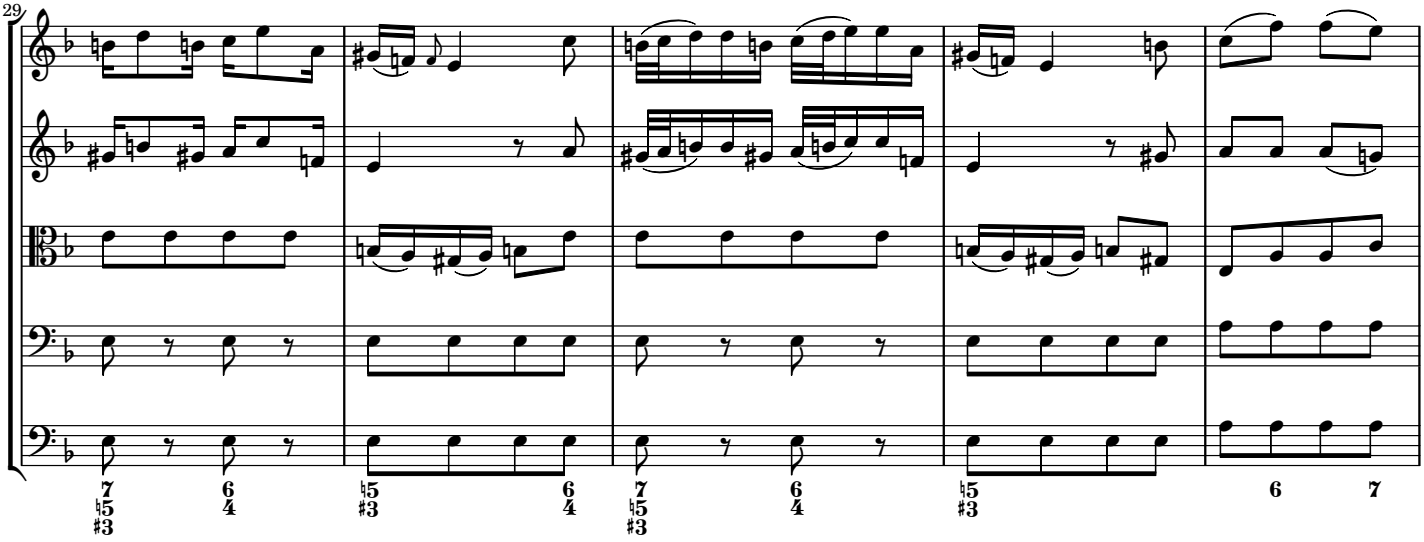

99
tr
tr

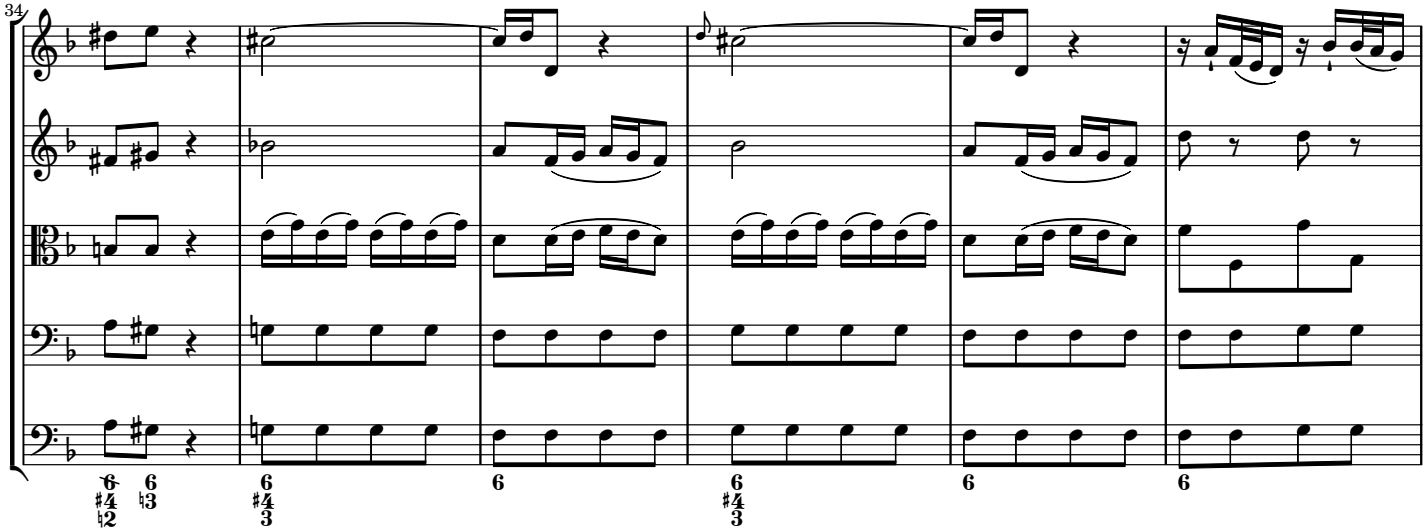

105
1.
2.

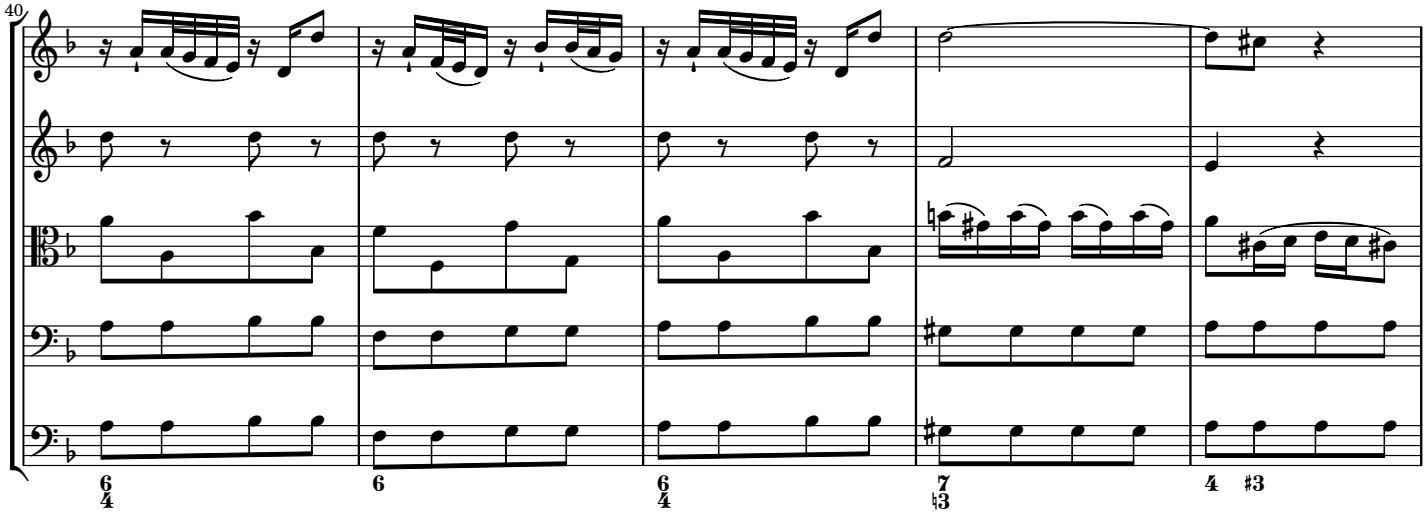

Andante
Traversflöte oder Violine 1
Violine 2
Viola
Violoncello obligato
Cembalo
6
12

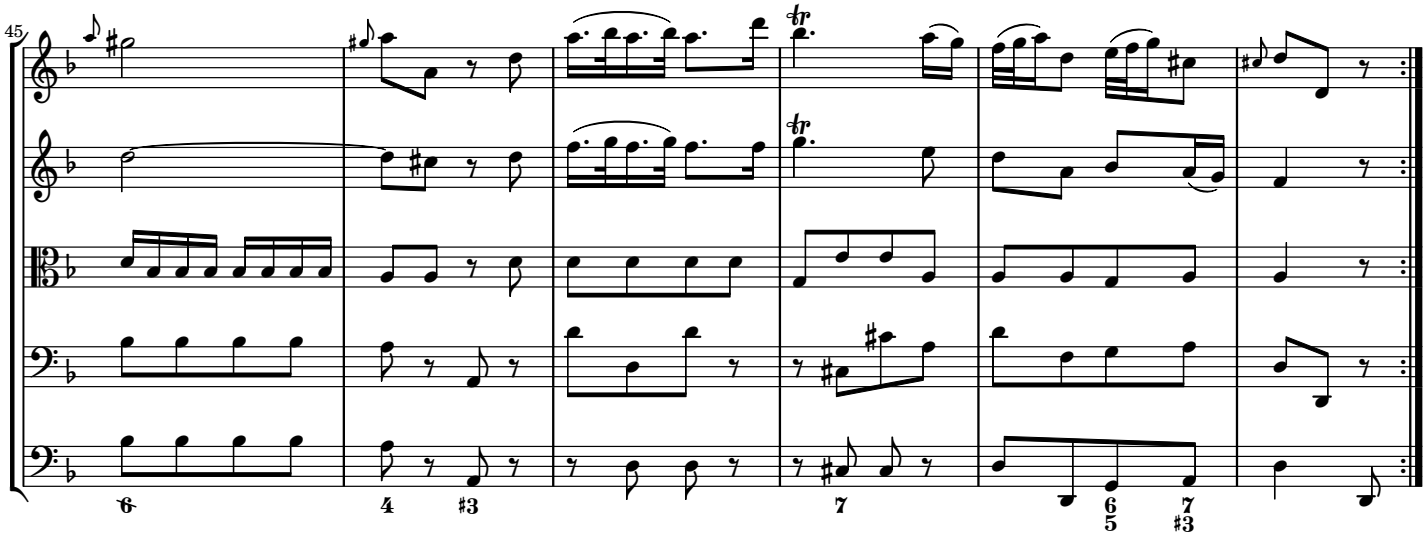

18
tr
7 6 6/5 6 6 7
6/♭5 7/♭3 6/♭3 6/4 5/♯3

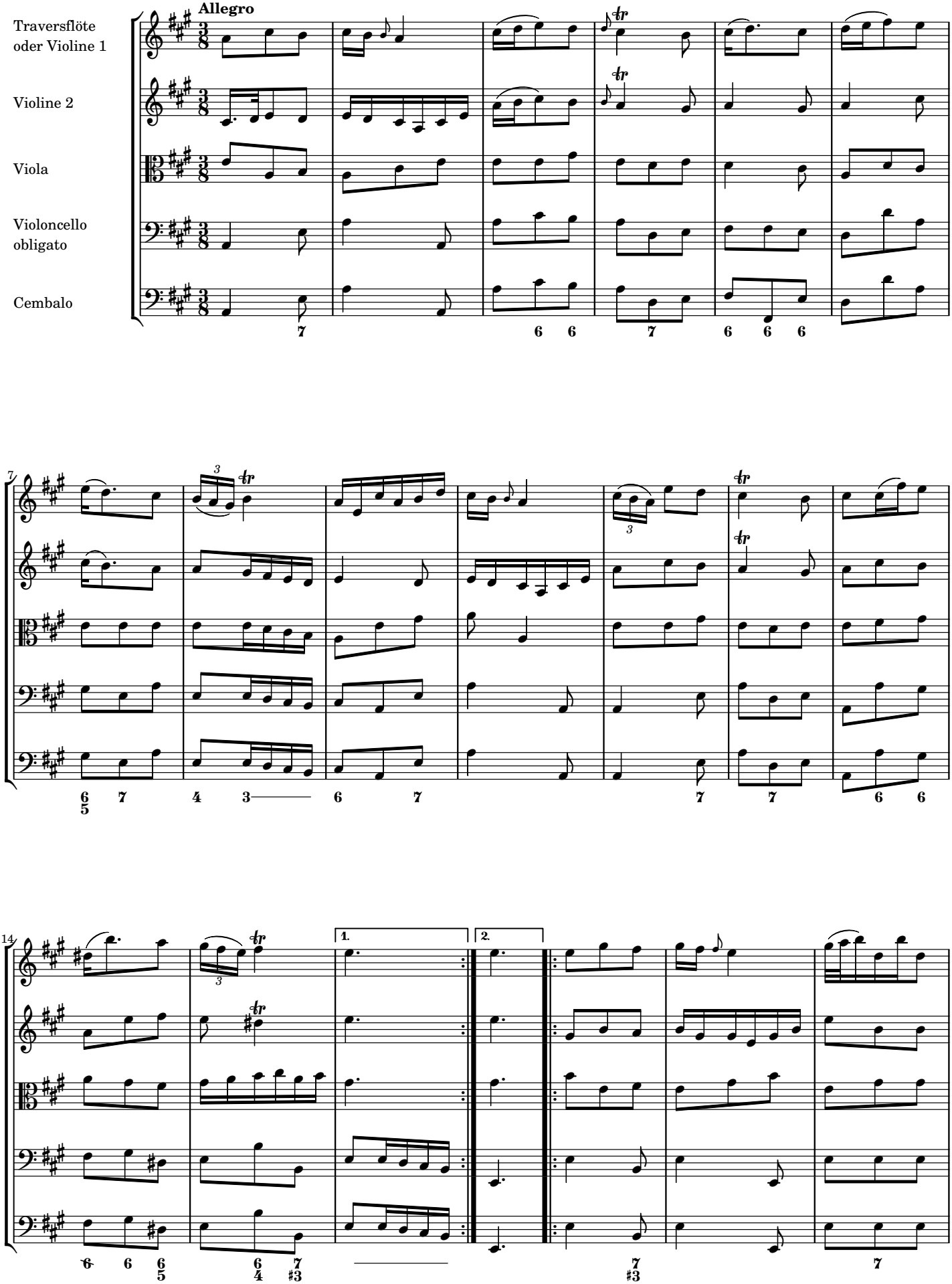

24
tr
9/♯7 8 6/5 7 ♮6 6/4 ♮5/♯3

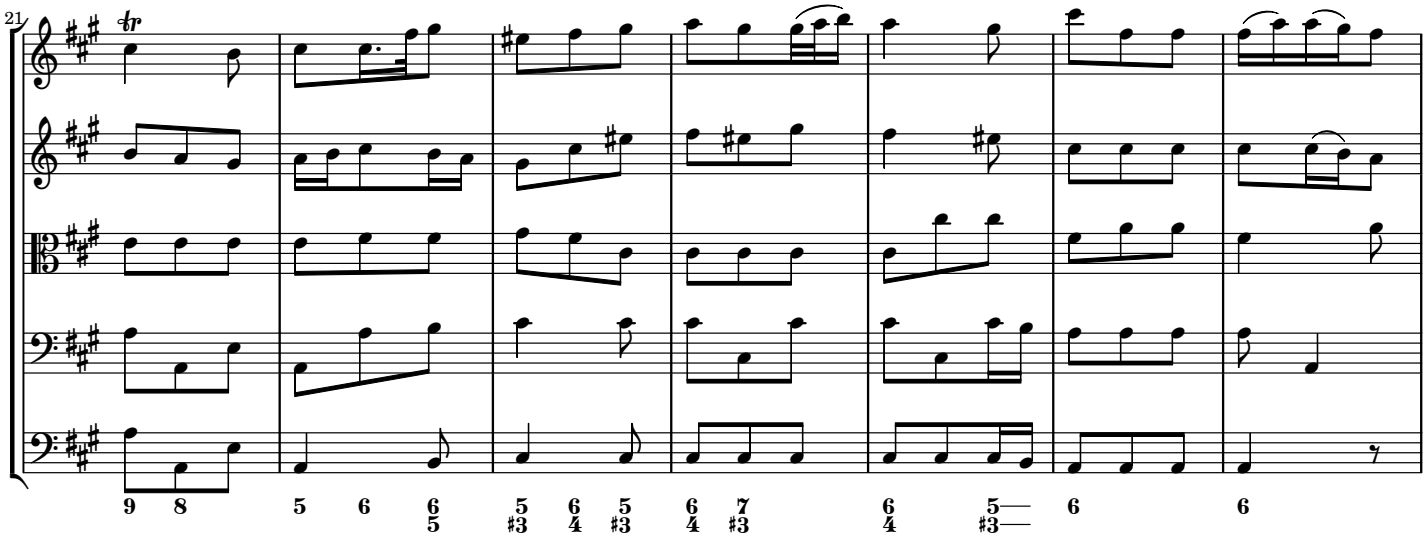

29
7/♮5/♯3 6/4 ♮5/♯3 6/4 7/♮5/♯3 6/4 ♮5/♯3 6 7

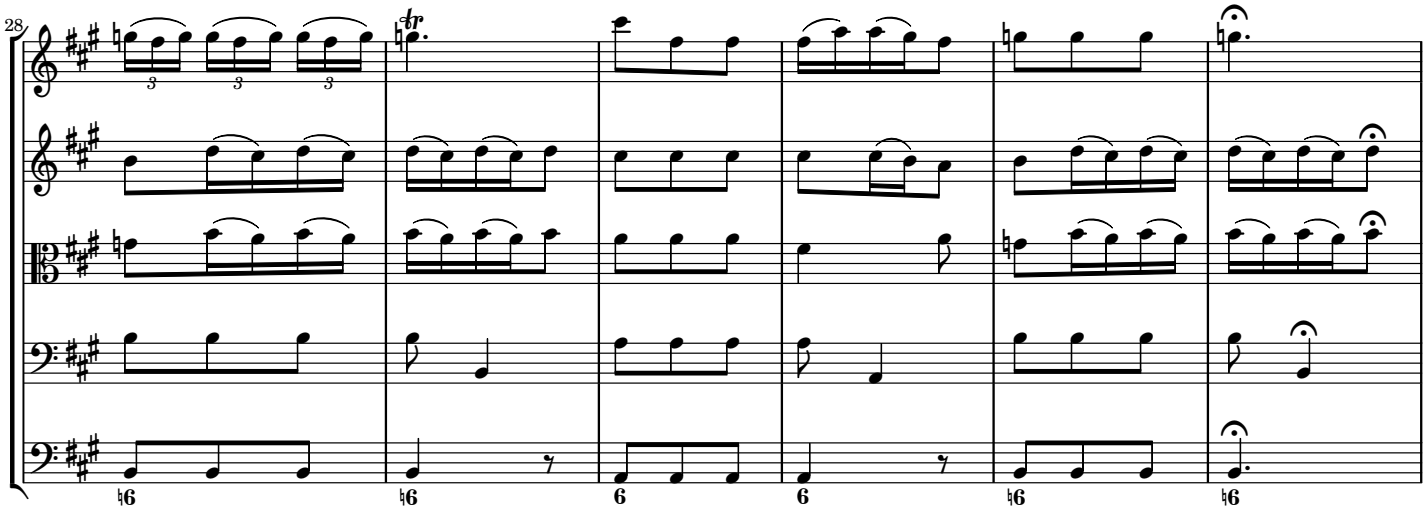

34

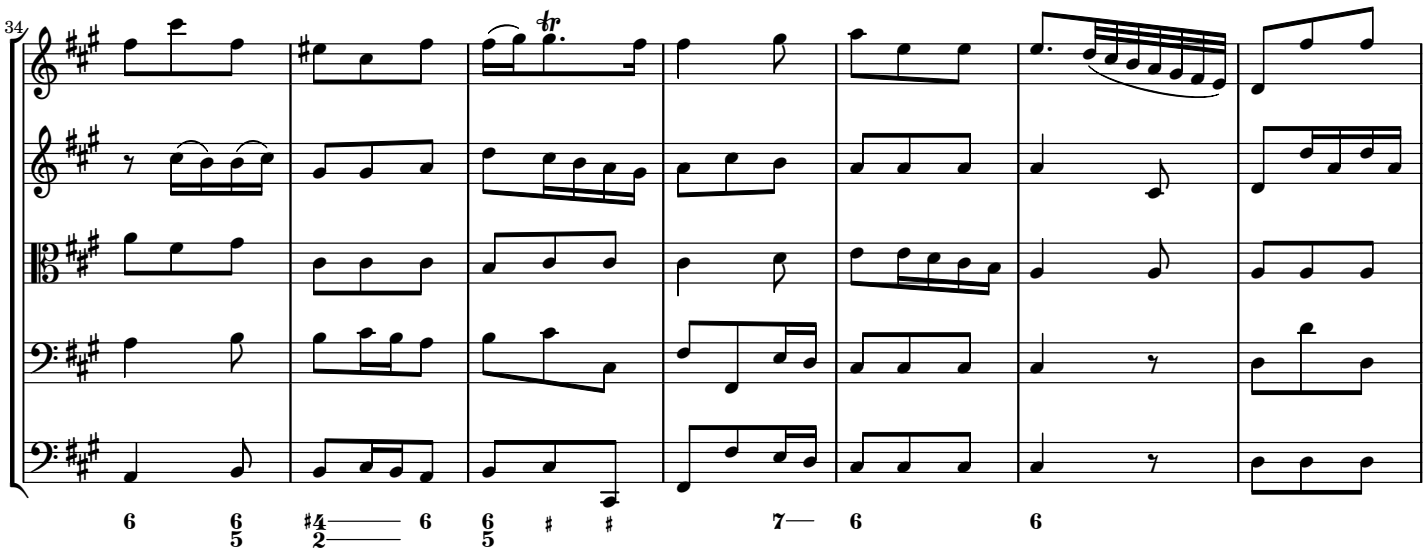

40

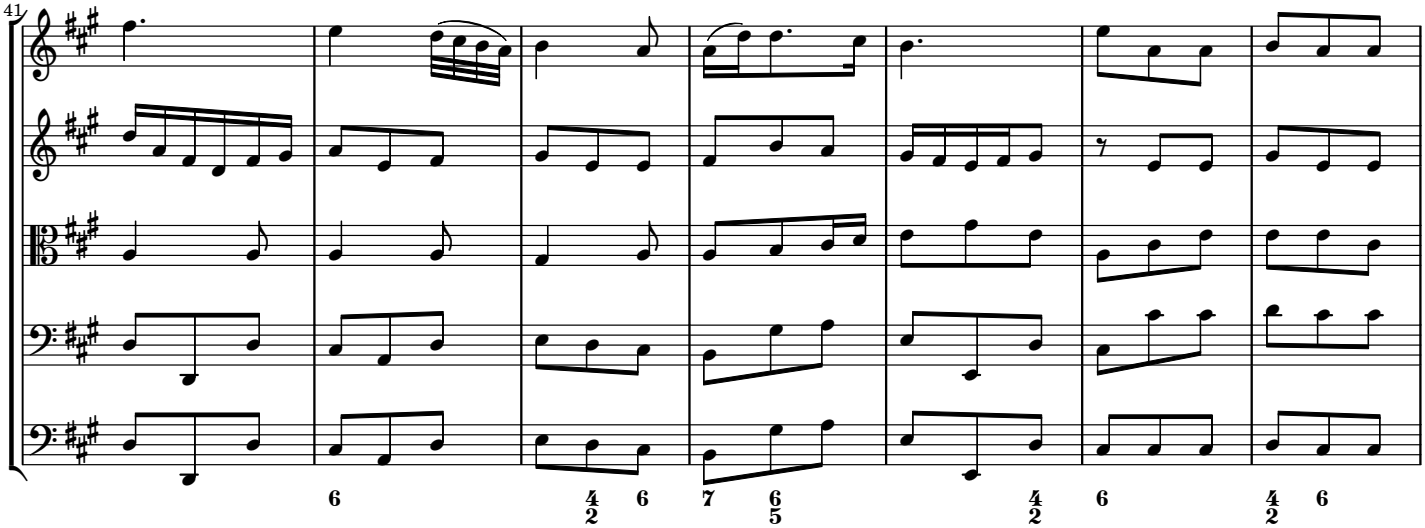

45

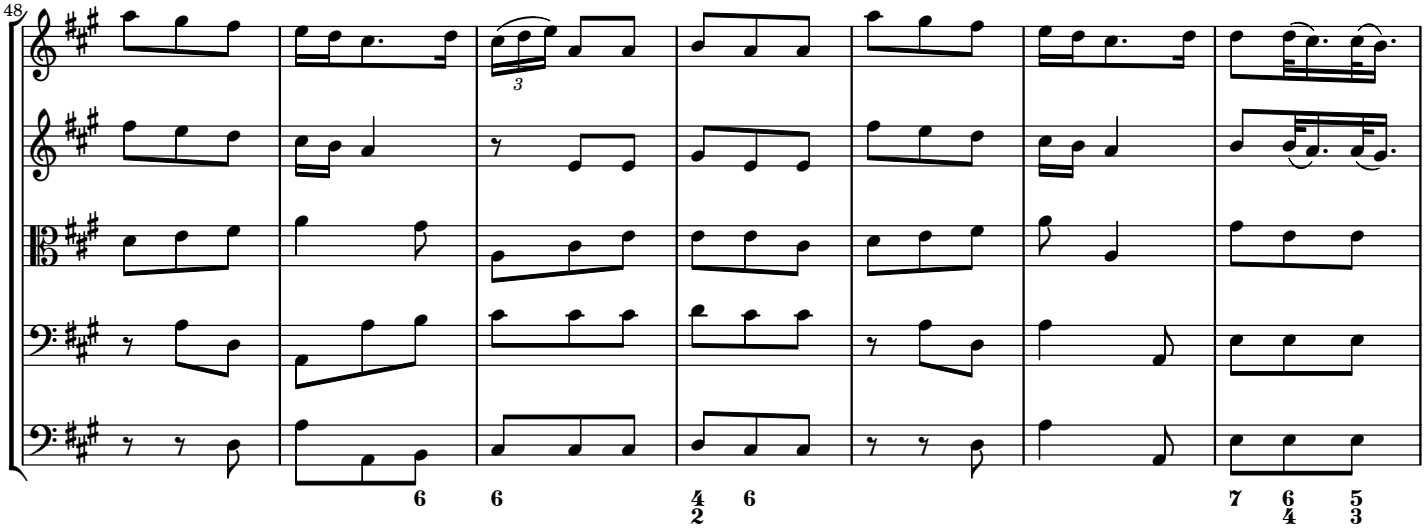

Allegro
Traversflöte oder Violine 1
Violine 2
Viola
Violoncello obligato
Cembalo
7
6 6
7
6 6 6
7
6 7
4 3
6 7
7
7
6 6
14
1.
2.
6 6 6
5
6 7
4 #3
7
#3
7

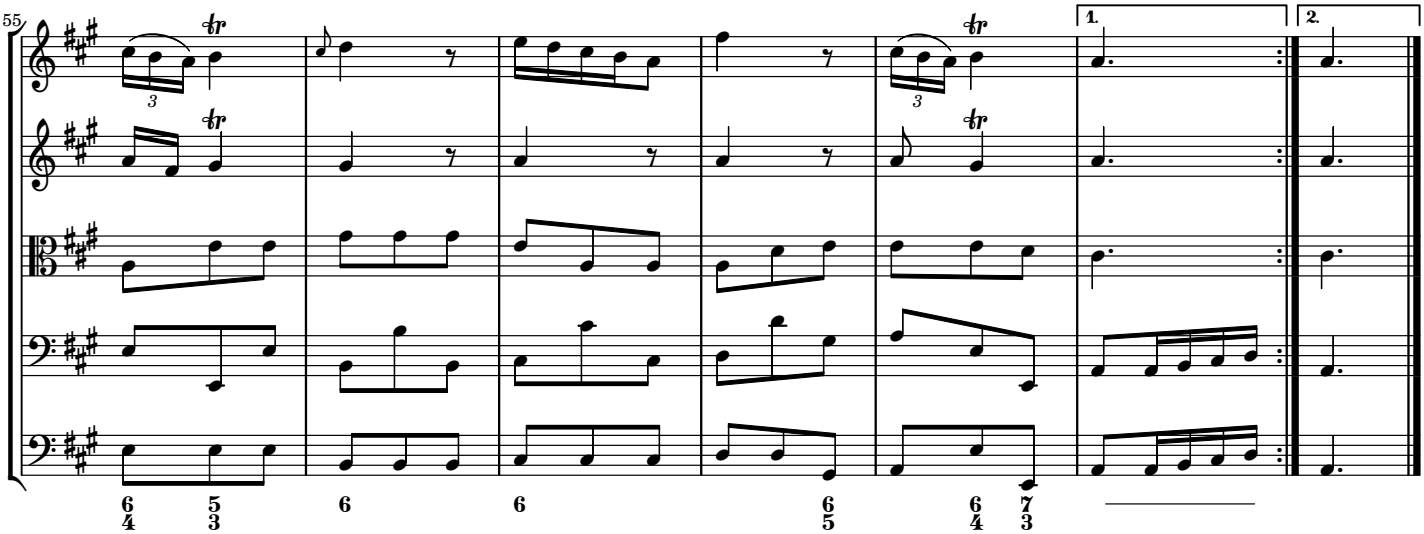







41
6
4 6
2
7 6
5
4 6
2
4 6
2


48
3
6
6
4 6
2
7 6 5
4 3


55
tr
3
1.
2.
6 5
4 3
6
6
6 5
6 7
4 3

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)

Sinfonia A-Dur

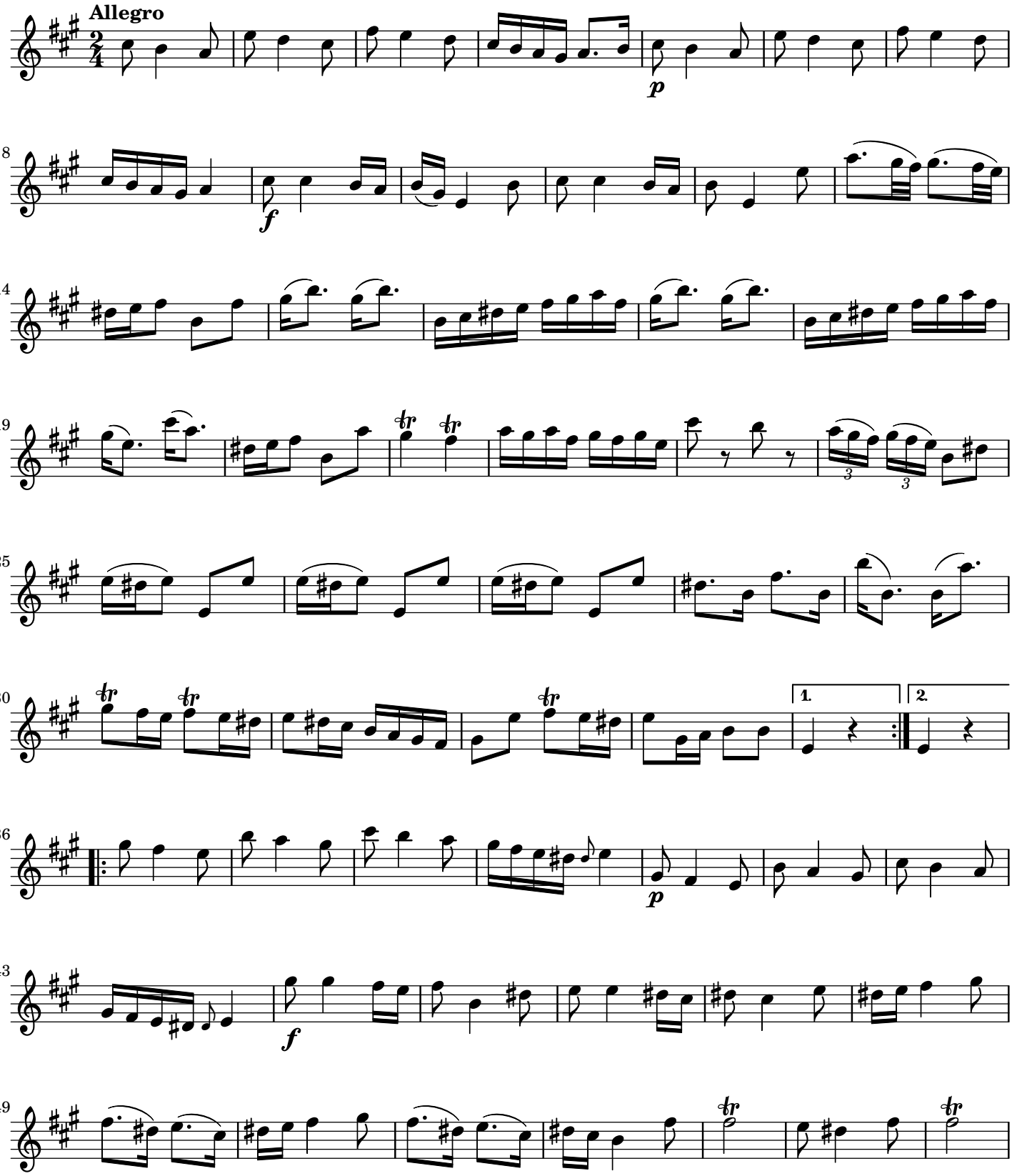
Traversflöte oder Violine 1

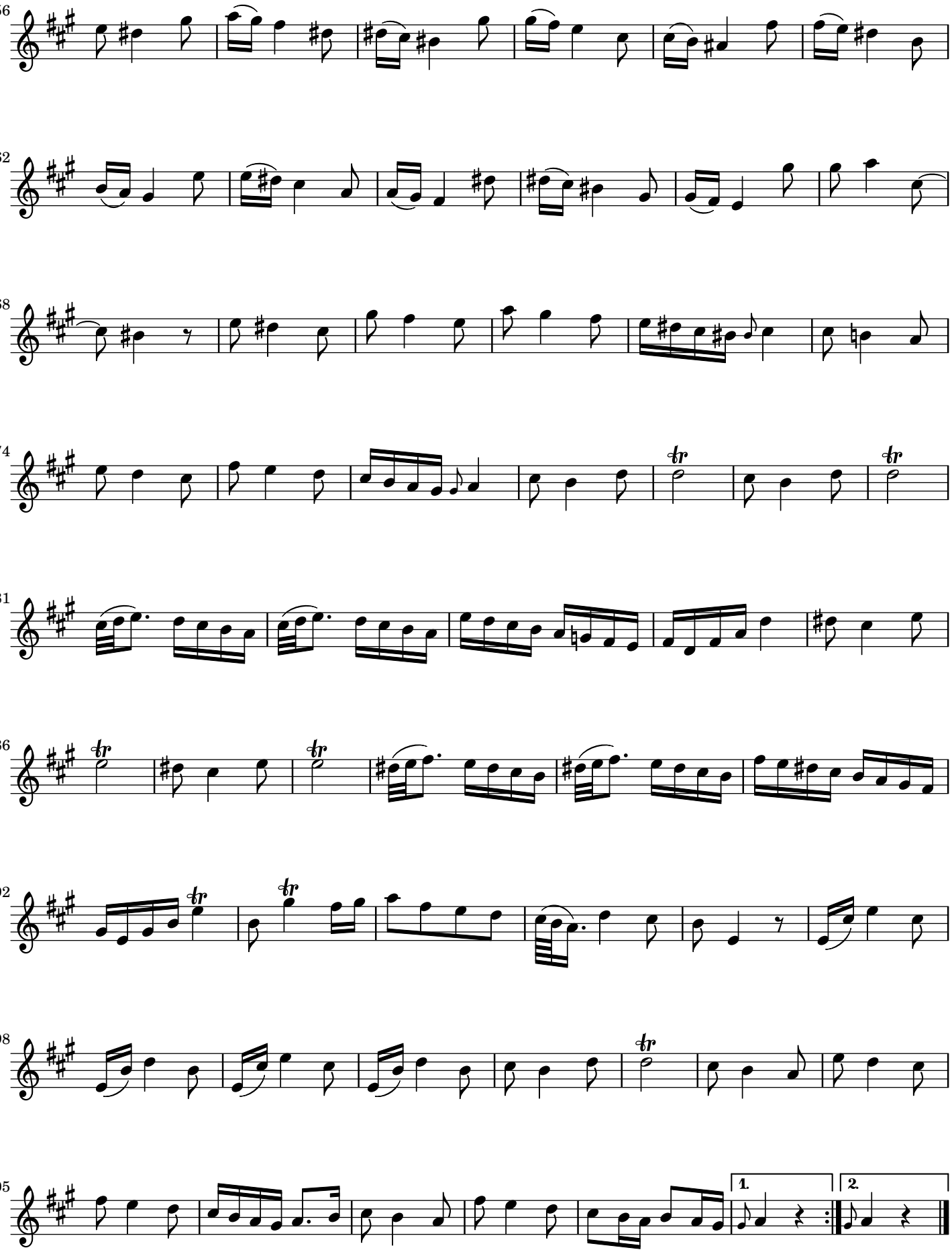
Edition Papier.Klänge 37

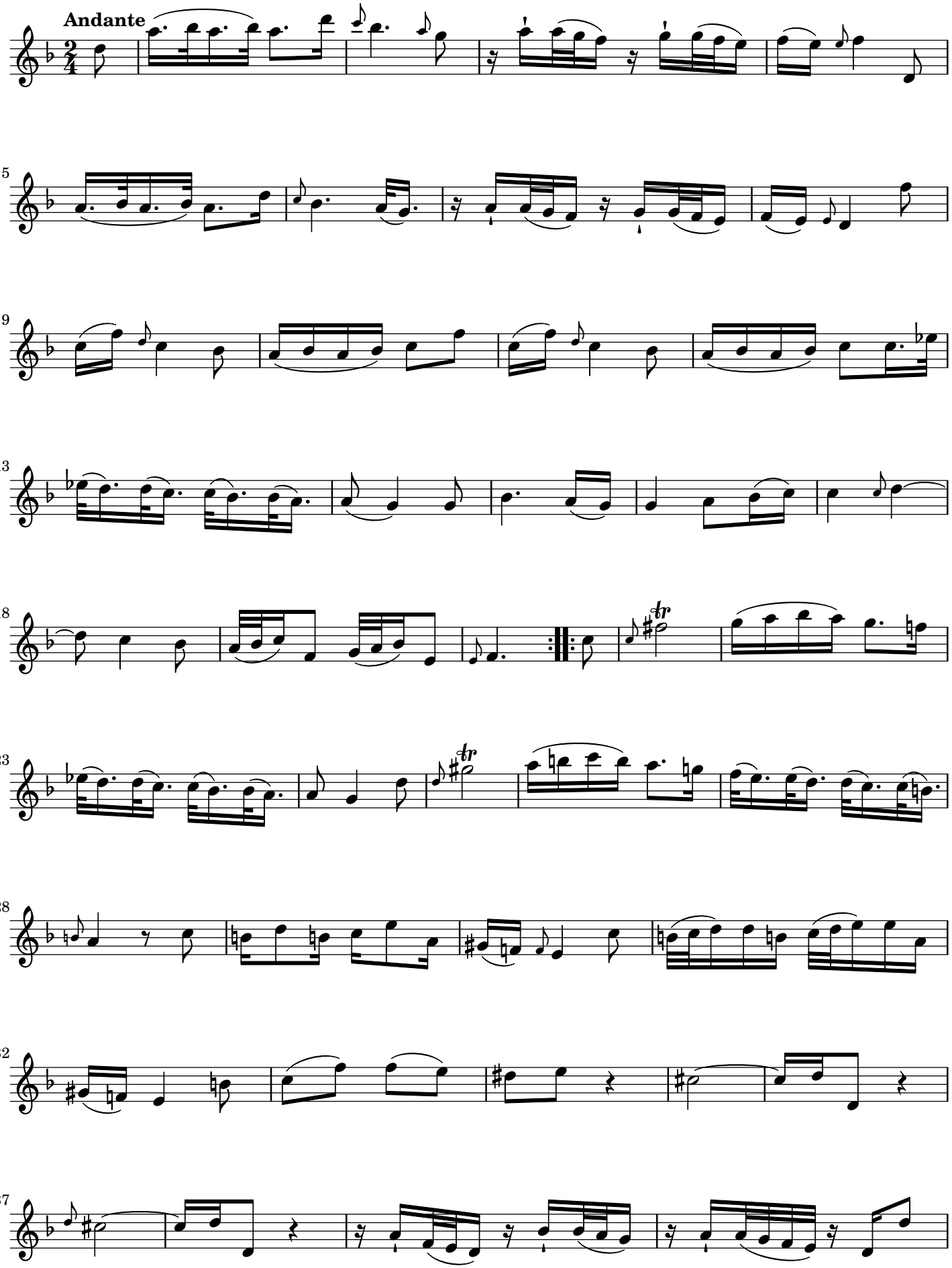
Sinfonia A-Dur

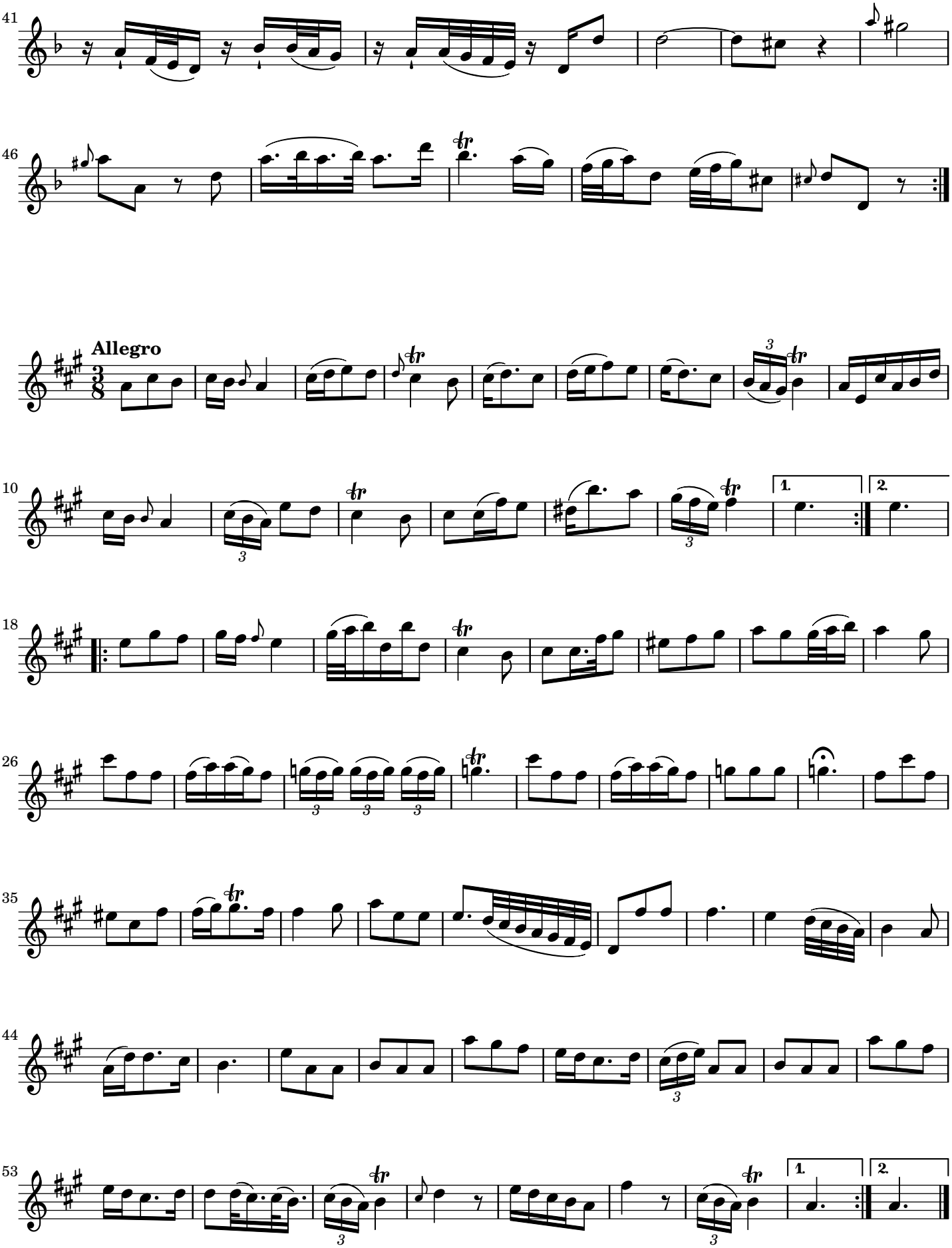
Traversflöte oder Violine 1

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)




56
62
68
74
81
86
92
98
105
1.
2.


Andante
5
9
13
18
23
28
32
37


41
46
Allegro
10
1.
2.
18
26
35
44
53
1.
2.

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)

Sinfonia A-Dur

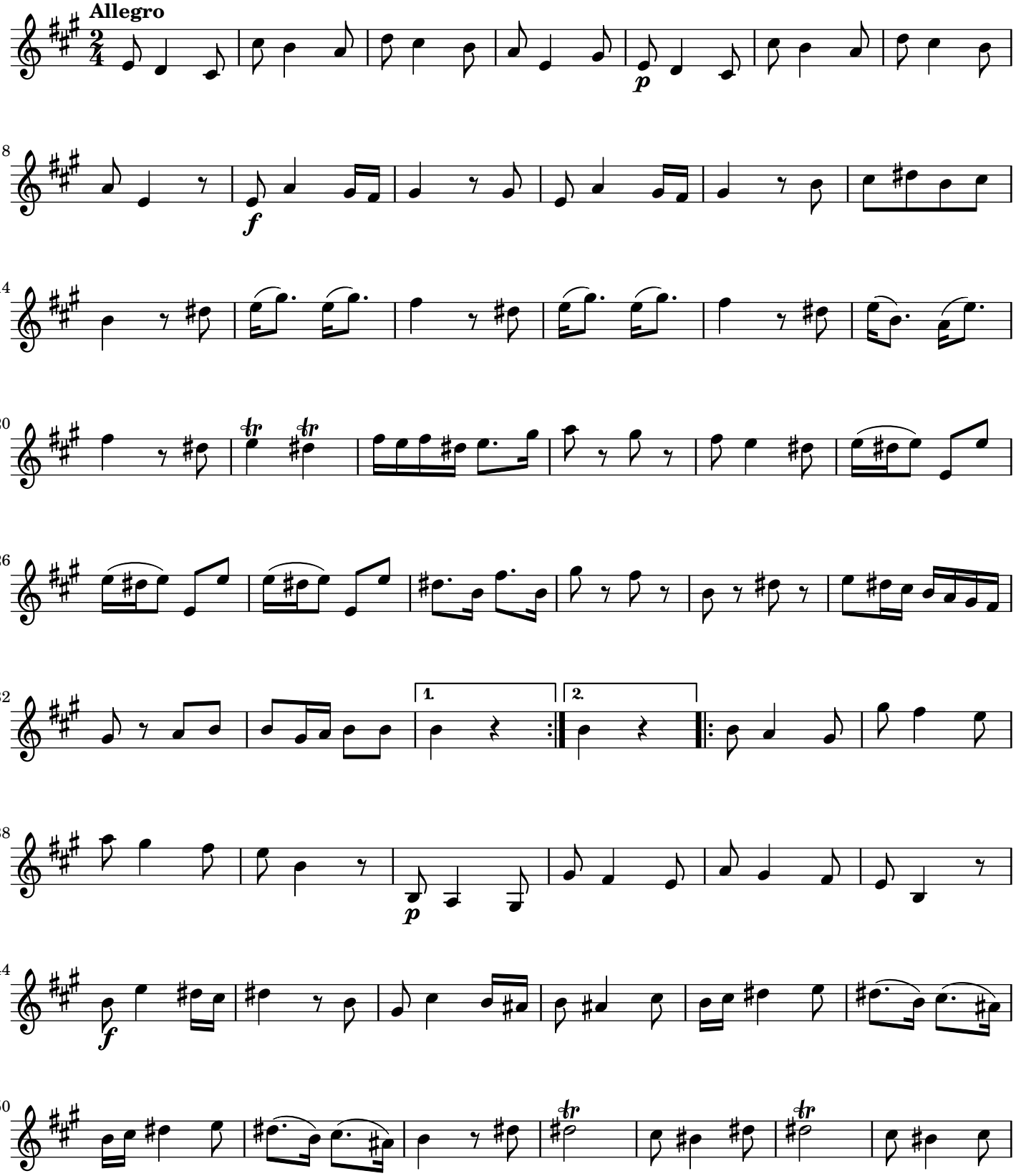
Violine 2

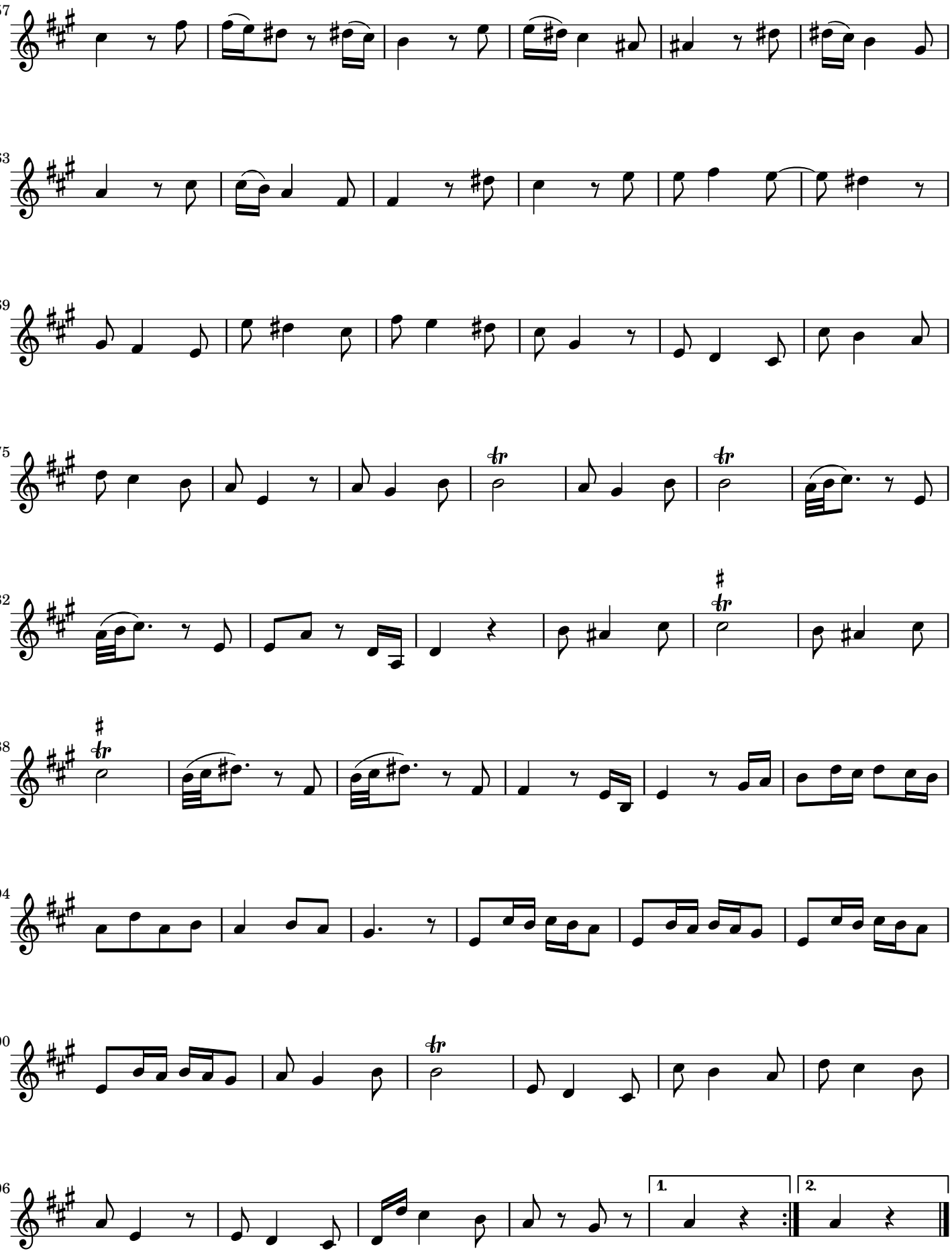
Edition Papier.Klänge 37

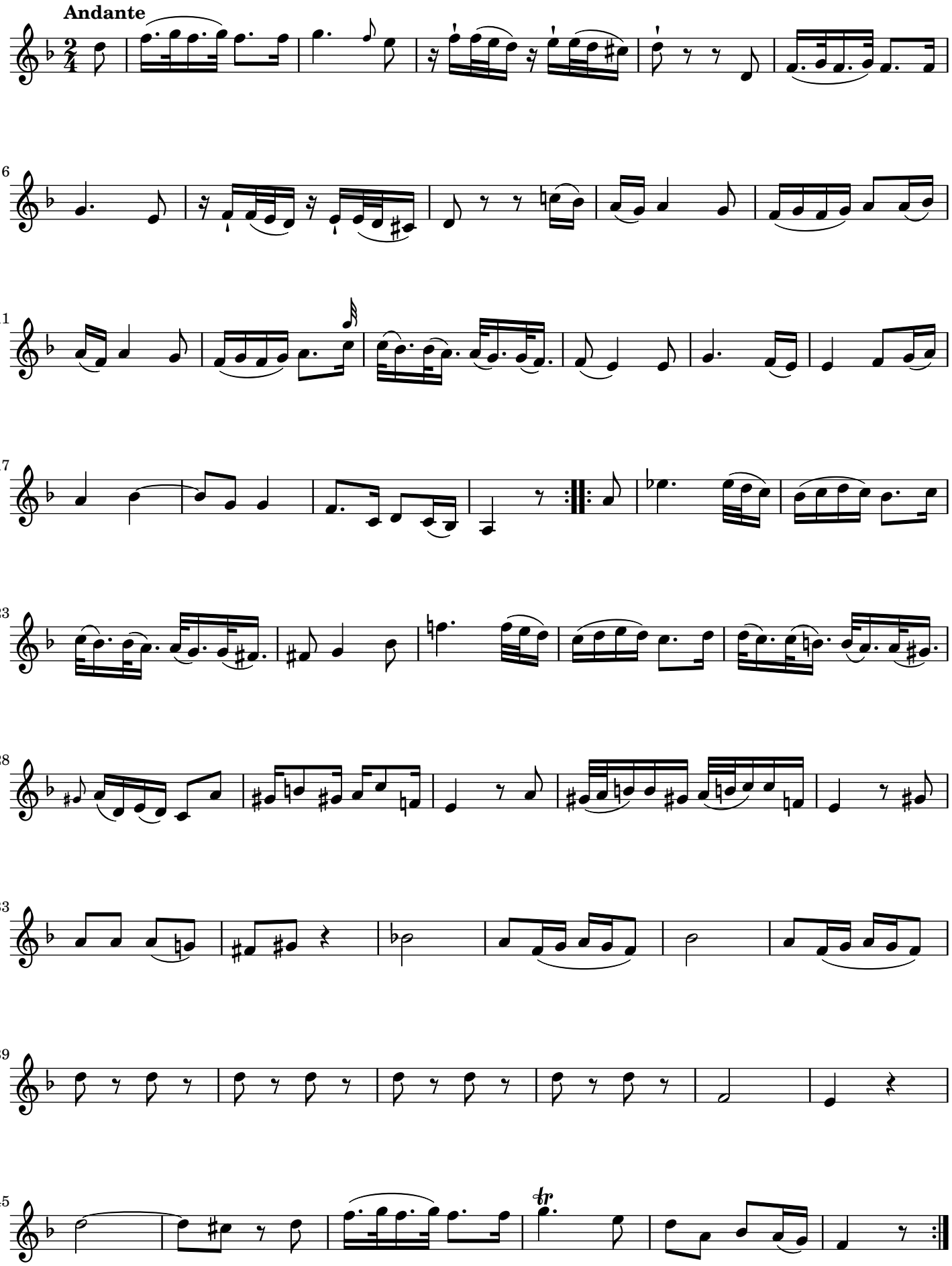
Sinfonia A-Dur

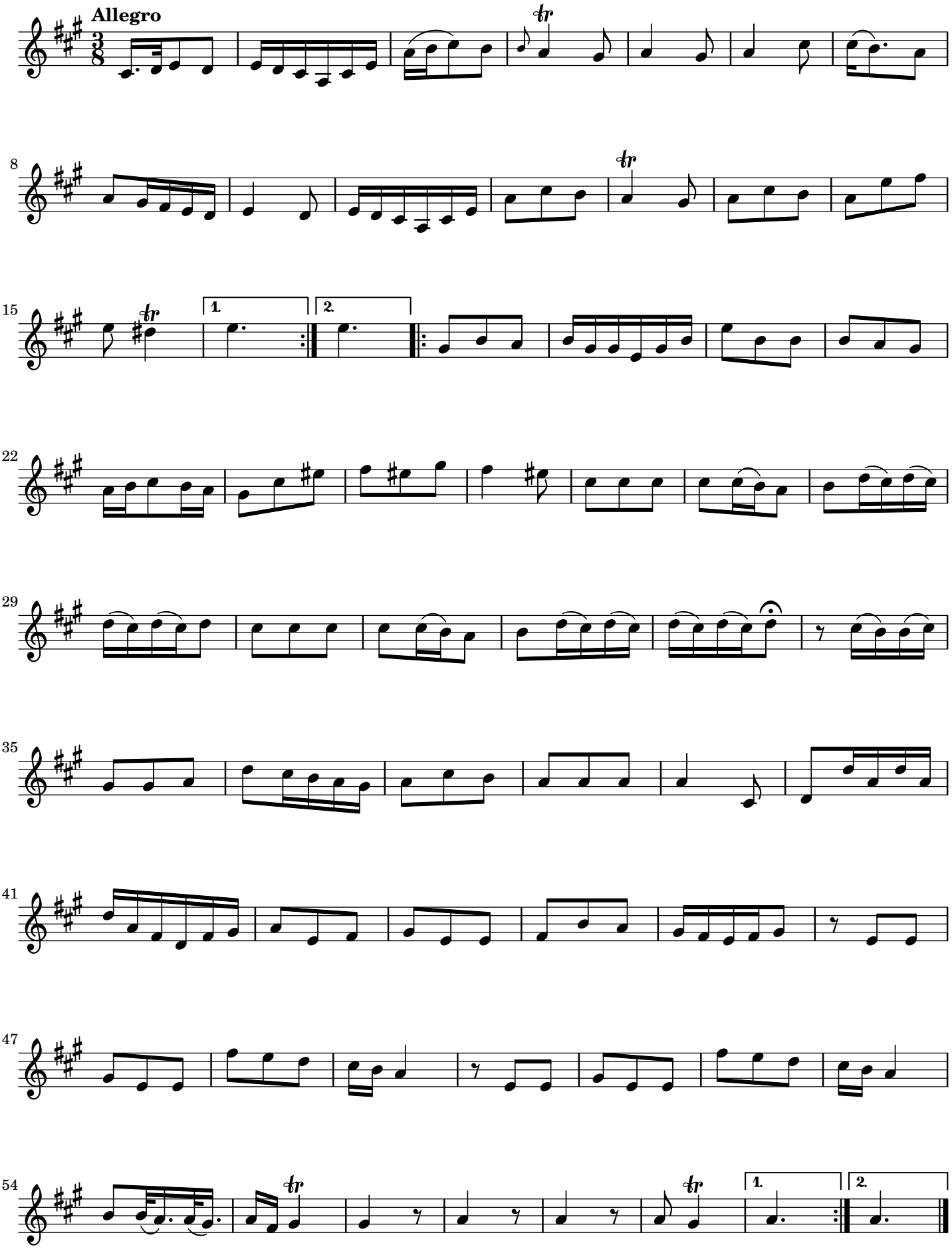
Violine 2

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)






Andante
6
11
17
23
28
33
39
45


Allegro
8
15
1.
2.
22
29
35
41
47
54
1.
2.

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)

Sinfonia A-Dur

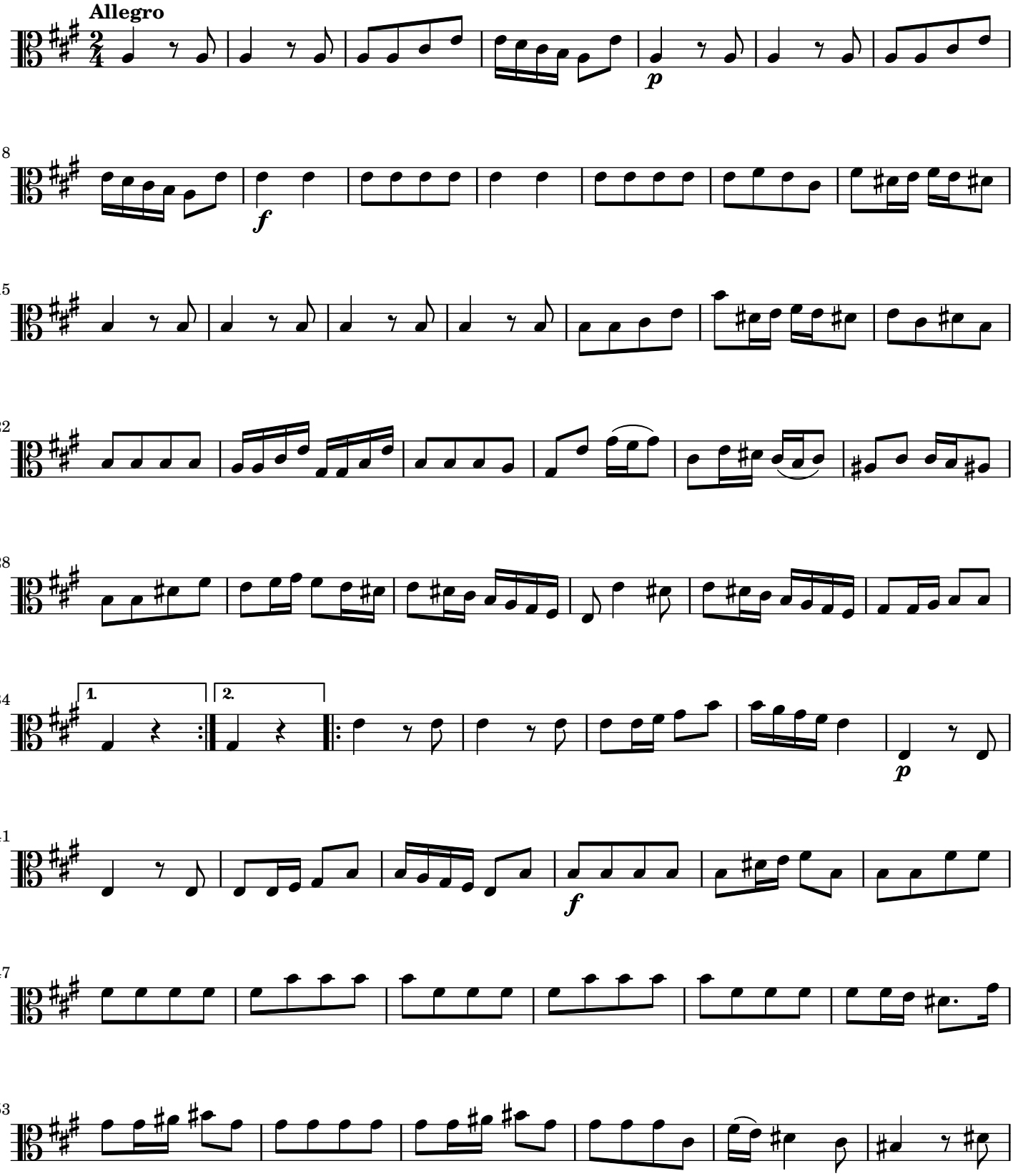
Viola

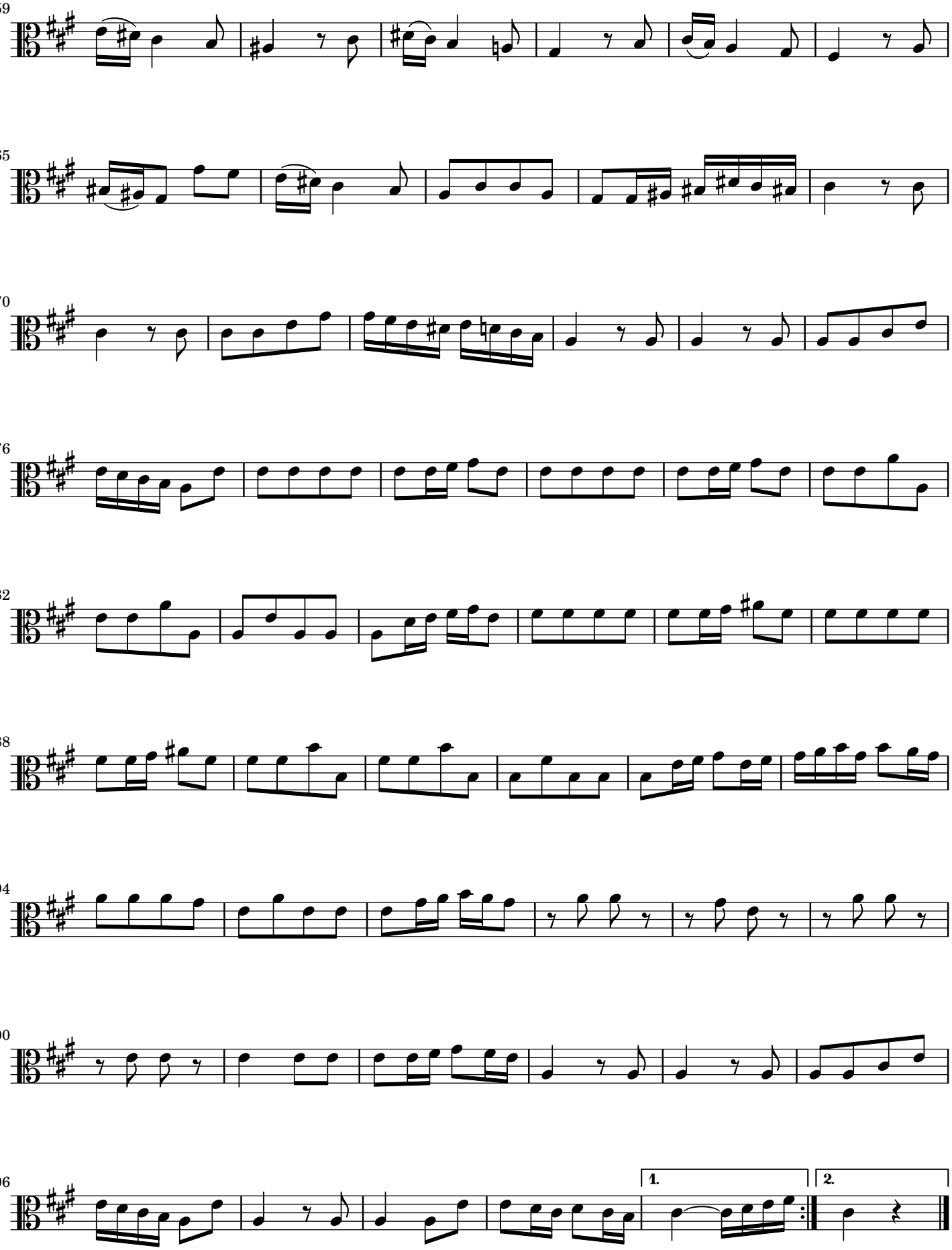
Edition Papier.Klänge 37

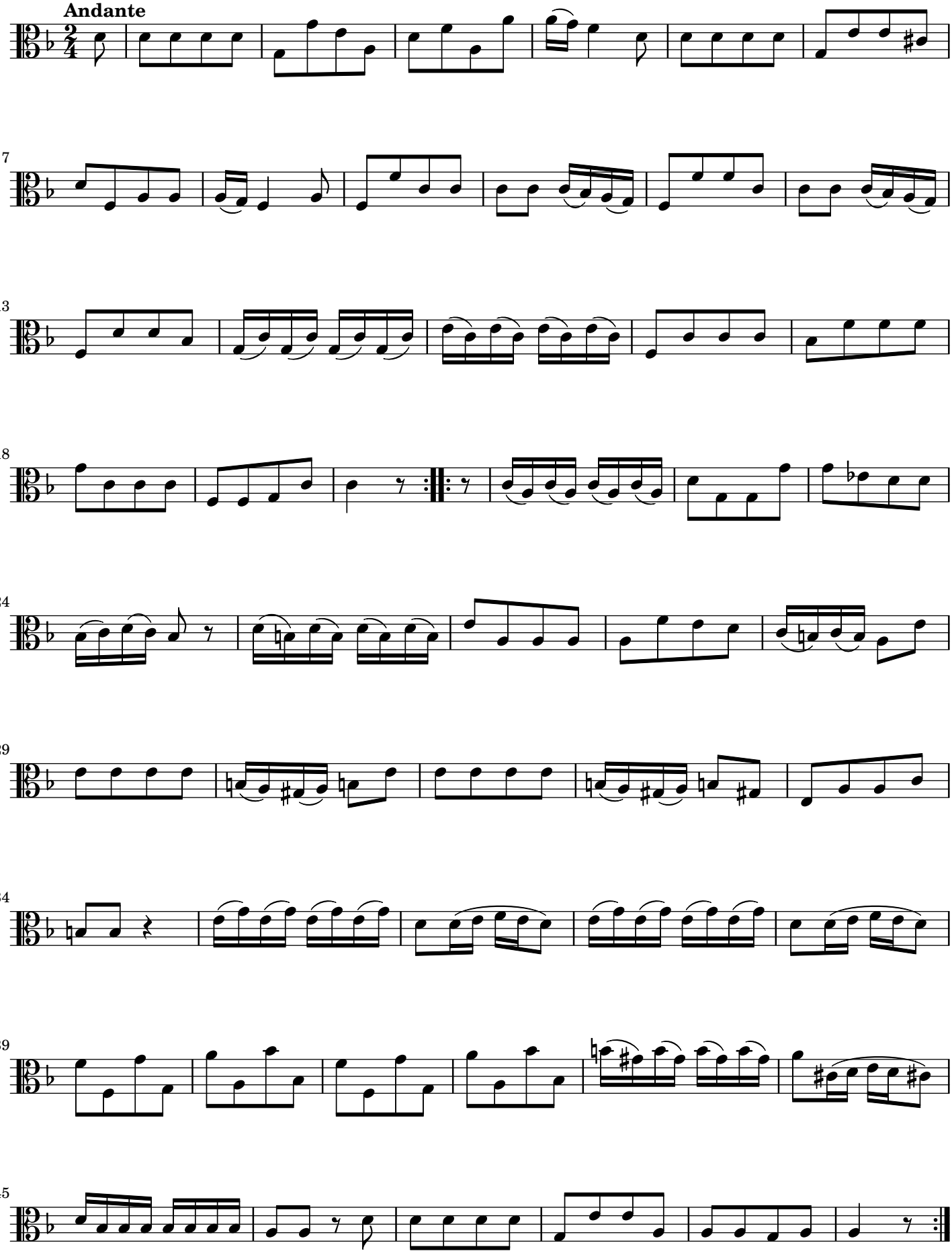
Sinfonia A-Dur

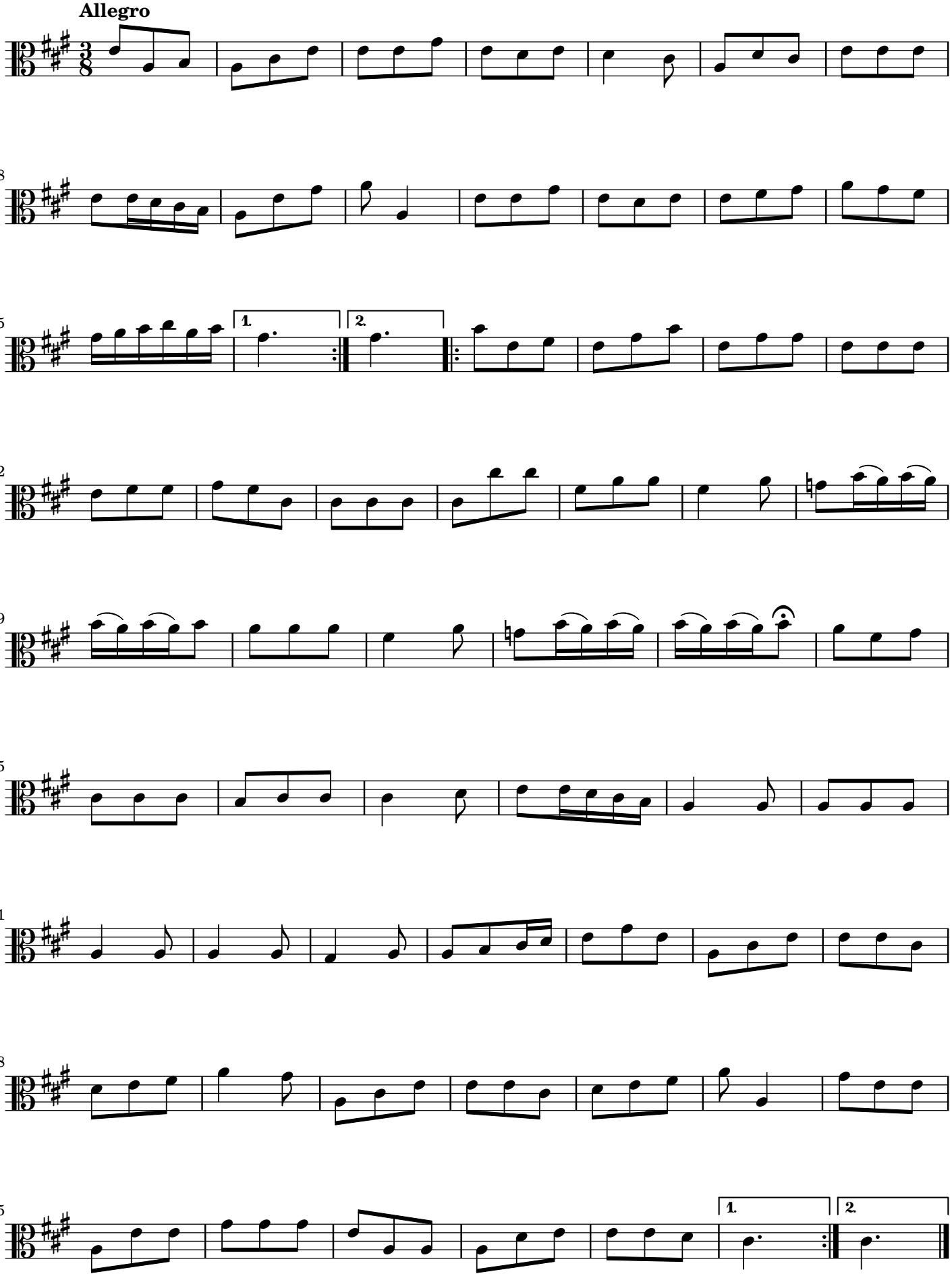
Viola

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)




59
65
70
76
82
88
94
100
106
1.
2.


Andante
7
13
18
24
29
34
39
45


Allegro
8
15
1.
2.
22
29
35
41
48
55
1.
2.

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)

Sinfonia A-Dur

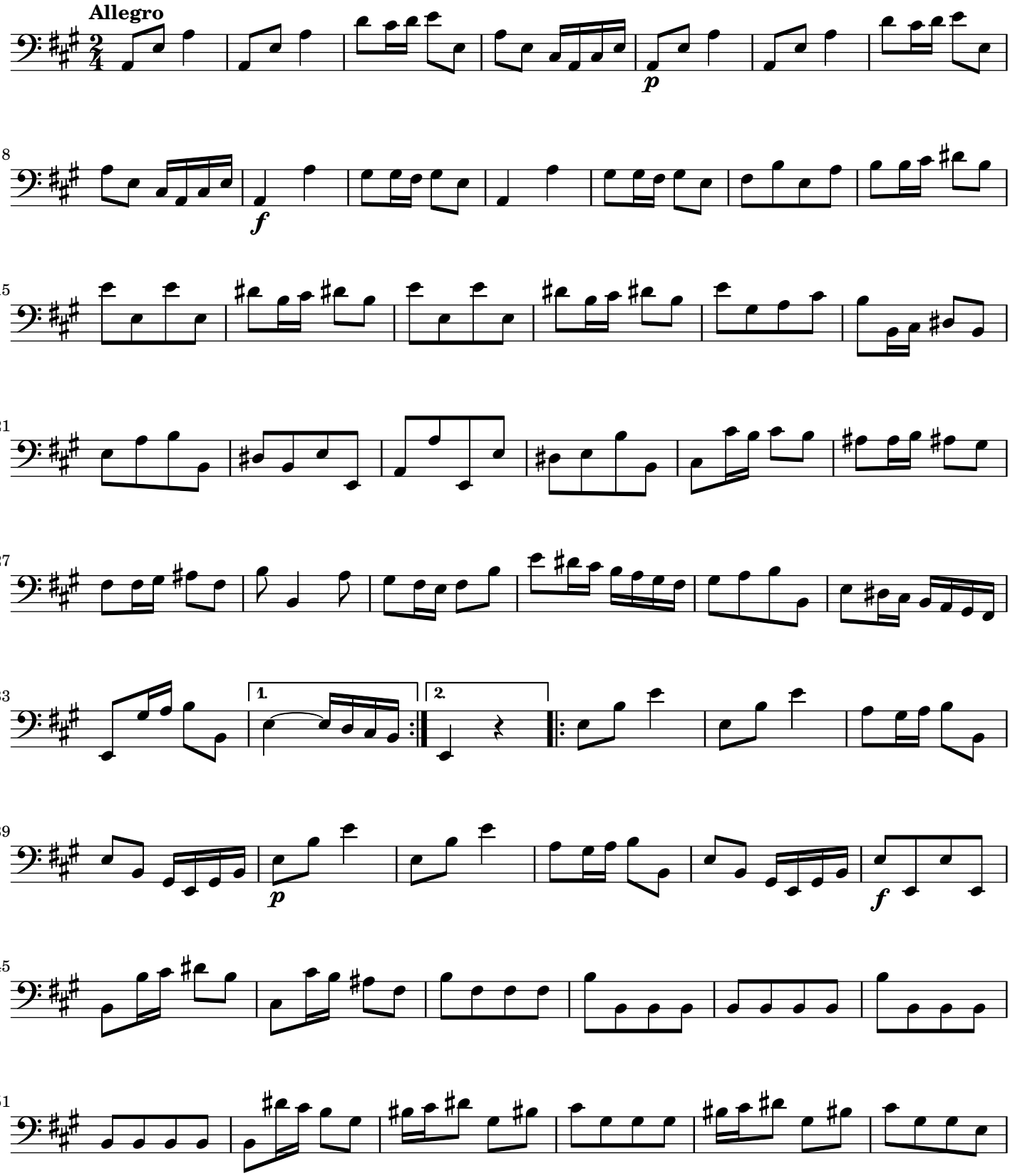
Violoncello obligato

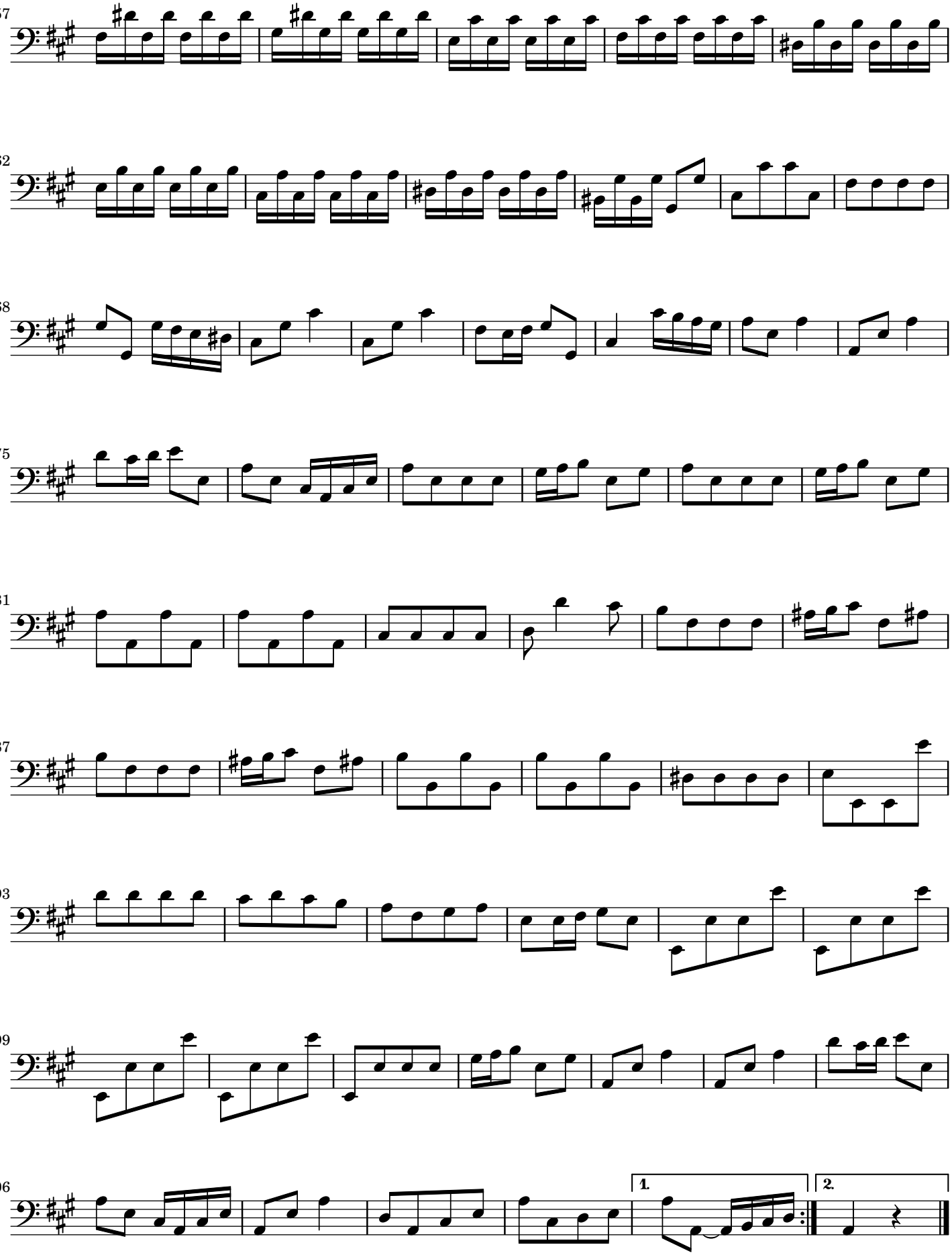
Edition Papier.Klänge 37

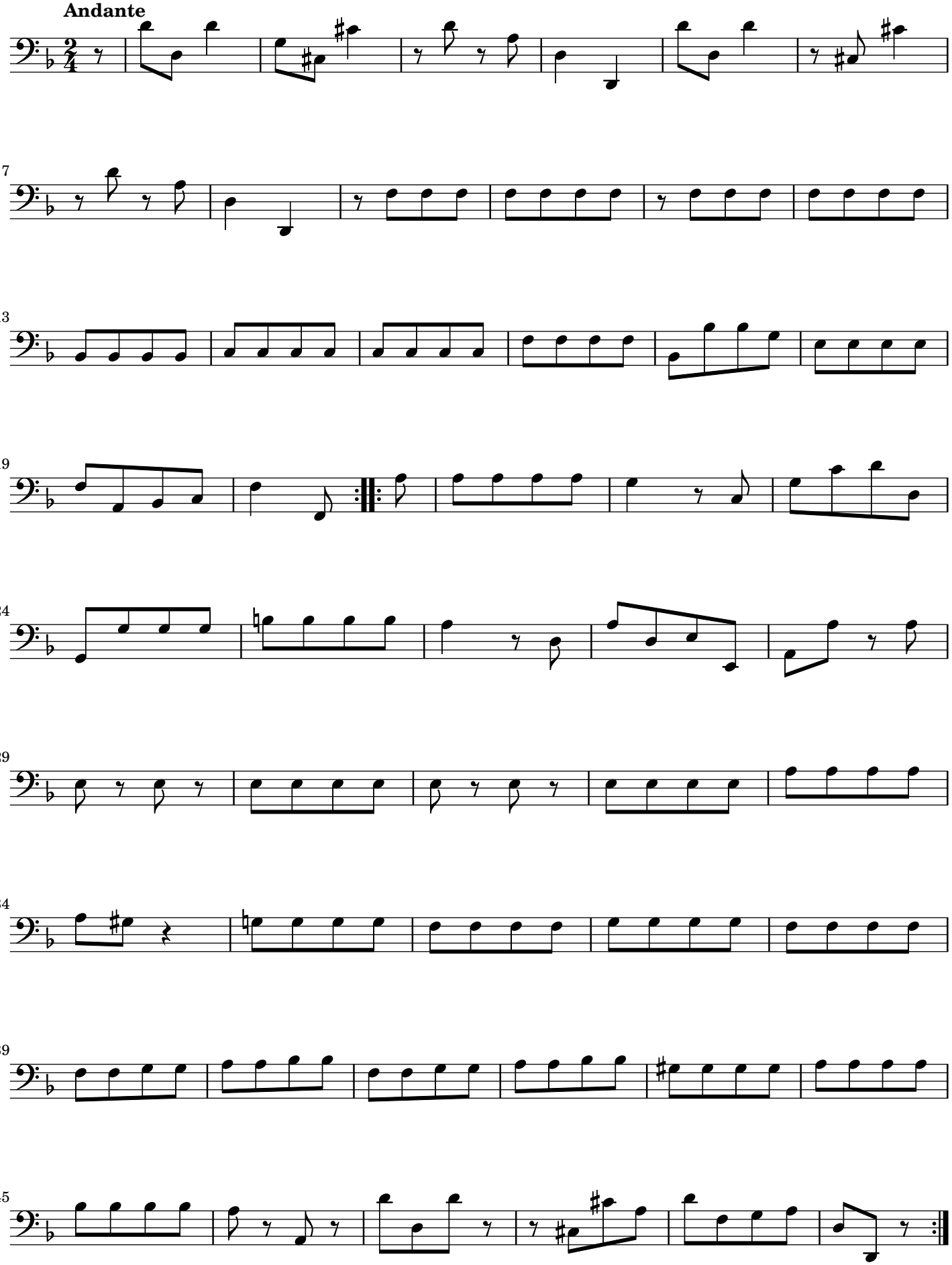
Sinfonia A-Dur

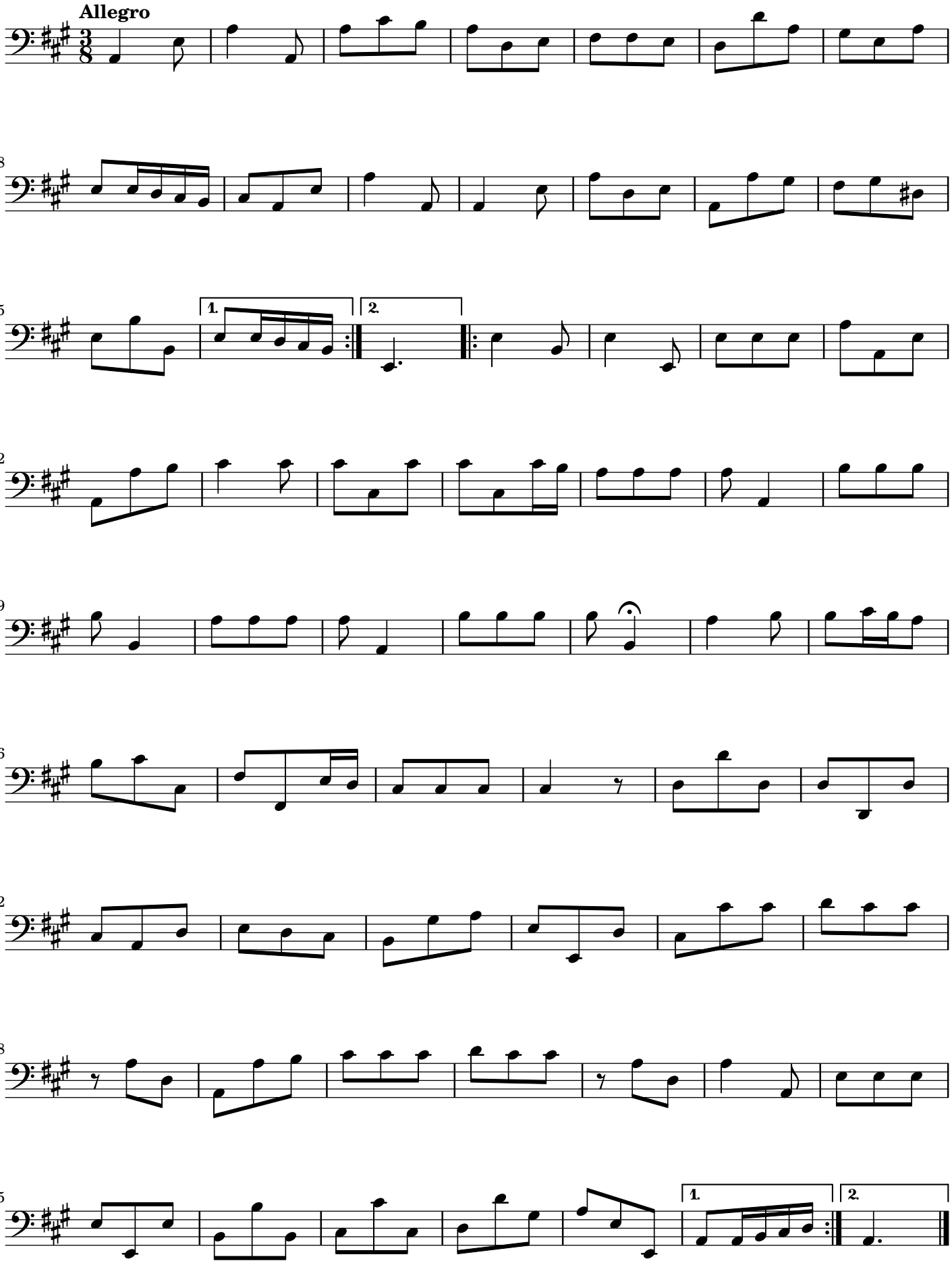
Violoncello obligato

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)




57
62
68
75
81
87
93
99
106
1.
2.


Andante


Allegro
1.
2.
1.
2.

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)

Sinfonia A-Dur

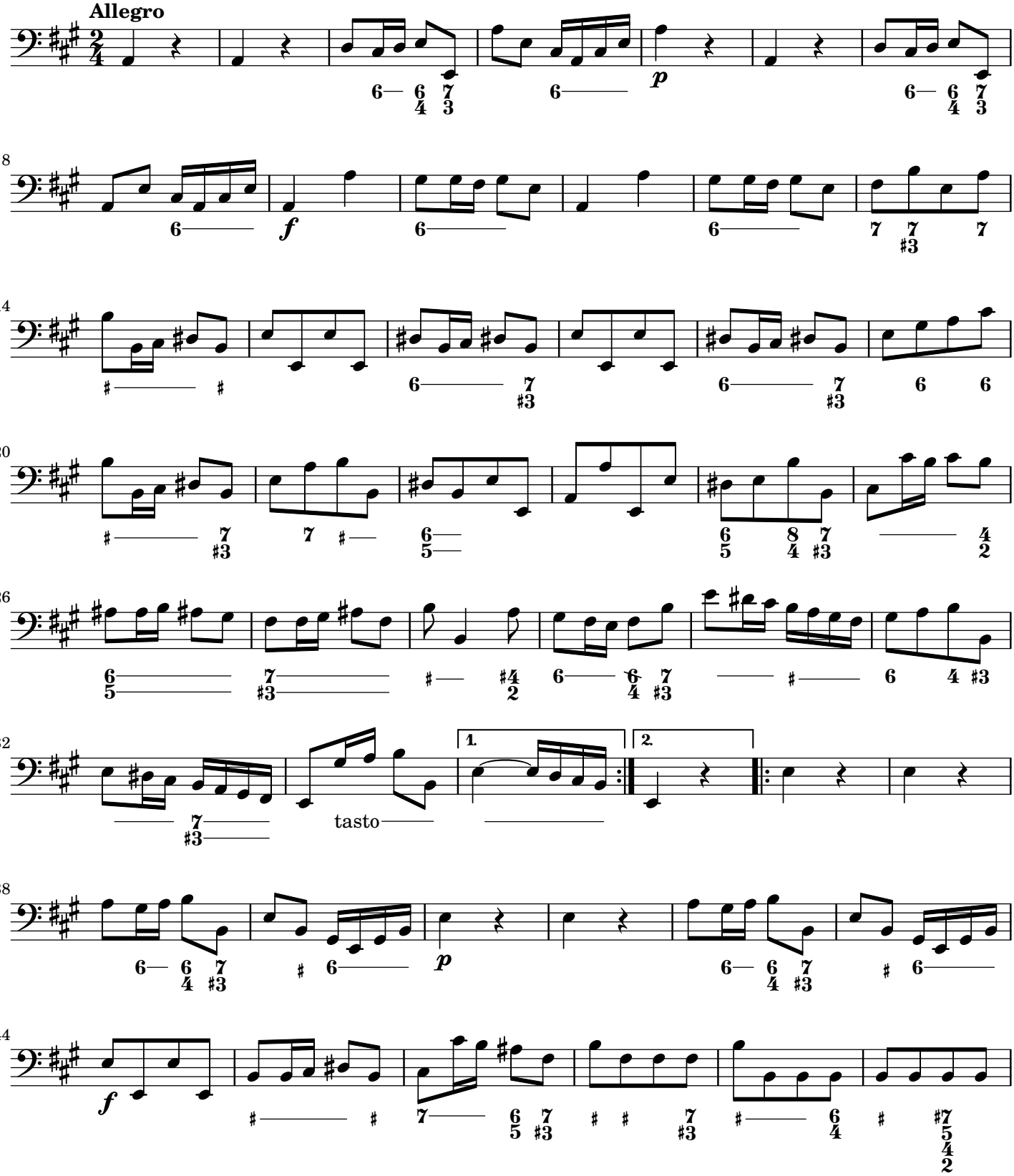
Cembalo

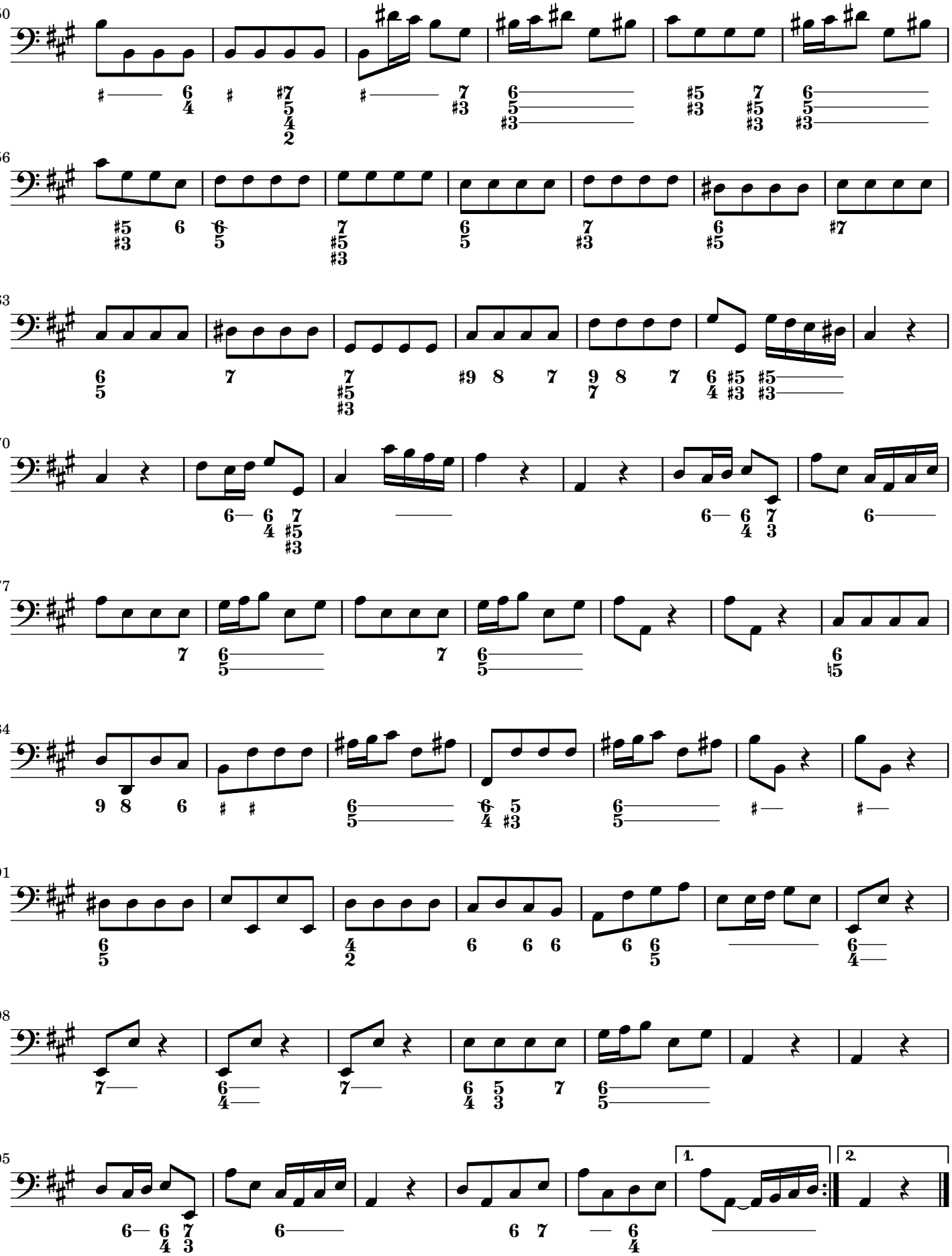
Edition Papier.Klänge 37

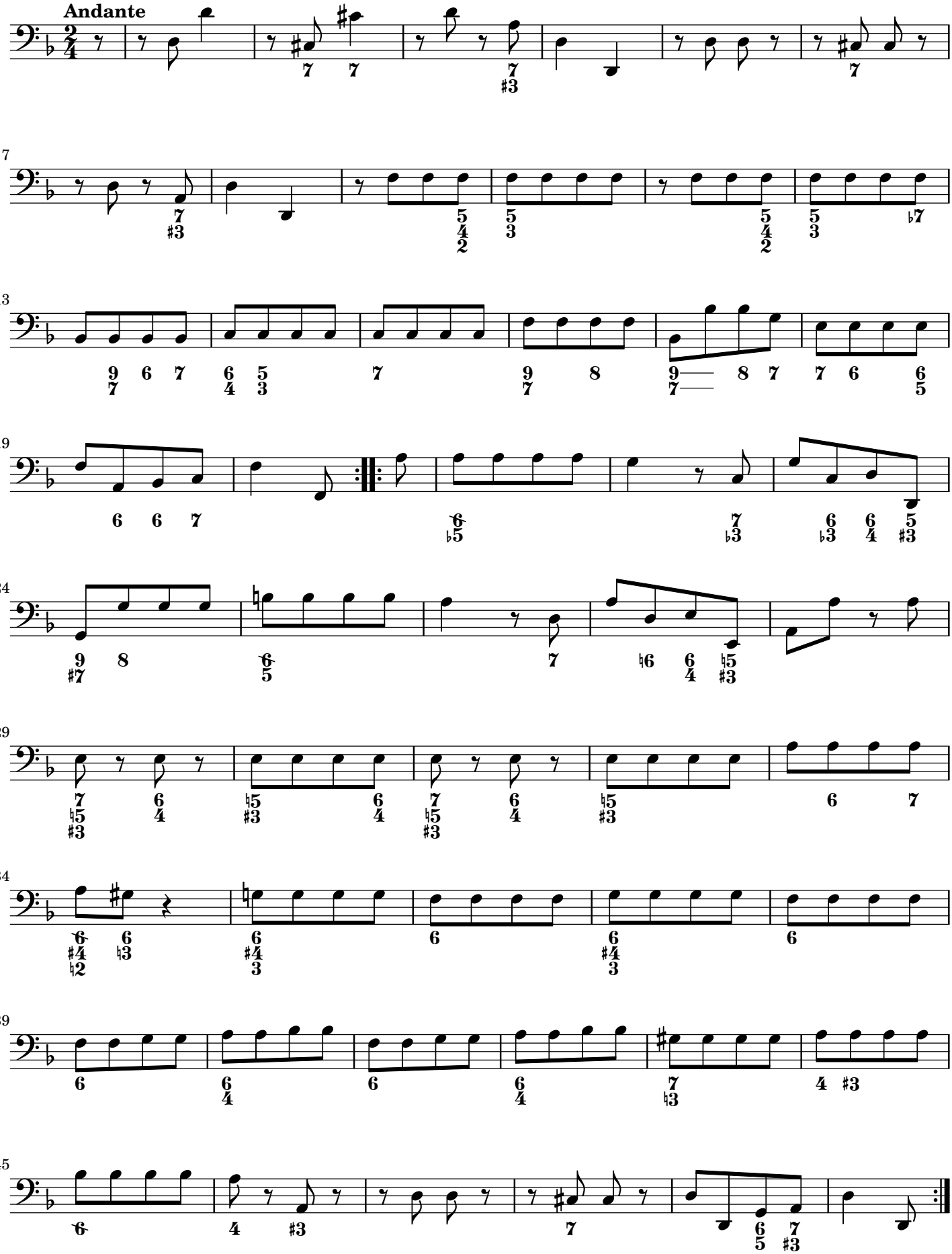
Sinfonia A-Dur

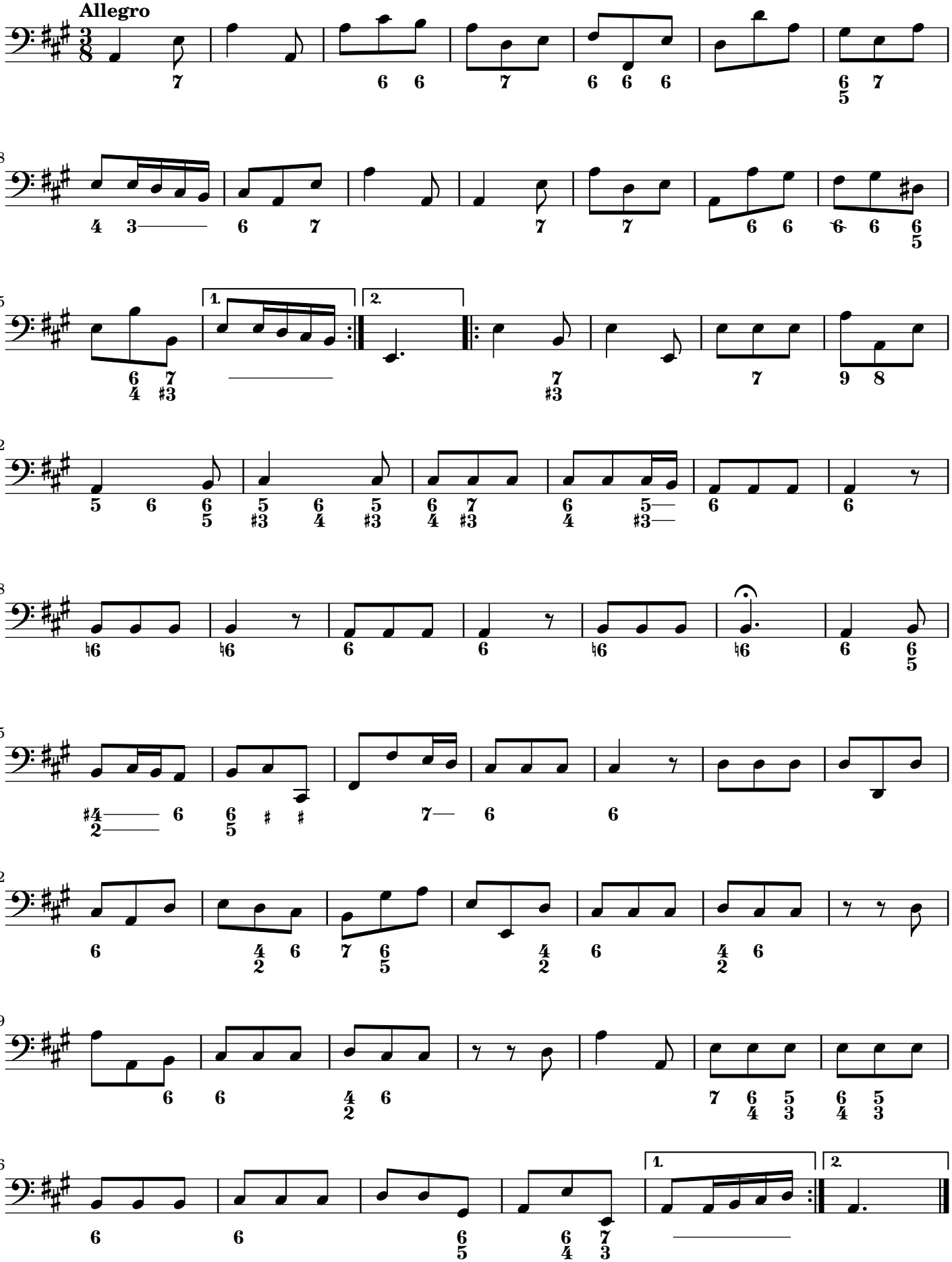
Cembalo

Johann Philipp Albrecht Fischer (1698–1778)






Andante
7
7
7
#3
7
7
7
#3
5
4
2
5
3
5
4
2
5
3
♭7
9
7
6
7
6
4
5
3
7
9
7
8
9
7
8
7
7
6
6
5
6
6
7
6
♭5
7
♭3
6
♭3
4
5
#3
9
#7
8
6
5
7
♮6
6
4
♮5
#3
7
♭5
#3
6
4
♭5
#3
6
4
7
♭5
#3
6
4
♭5
#3
6
7
6
#4
♮2
♮6
♮3
6
#4
3
6
6
4
#3
3
6
6
4
6
4
7
♮3
4
#3
6
6
4
#3
7
6
5
7
#3


Allegro
1.
2.